

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 67.

Sonntag den 20. März

1881.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“.

Specialität: Hemden nach Maass.

Sämmtliche Hemden werden von mir selbst zugeschnitten und leiste Garantie für gutes Façon und tadellose Arbeit.

4894

Jean Martin,

Schützenhofstrasse 1,

Schützenhofstrasse 1,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein reichhaltiges Lager fertiger

Frühjahrs-Paletots in den modernsten Stoffen und Façons,

Jaquet-Anzüge

Gehrock-Anzüge

Sac-Anzüge

in grösster Auswahl und den neuesten Dessins,

Hosen, Westen, Sac's, Jaquets, Joppen, Schlafröcke

zu aussergewöhnlich billigen Preisen, für Herren und Knaben jeden Alters passend,

Confirmanden-Anzüge

in allen Qualitäten.

6571

Havana-Cigarren

per 100 Stück 9 Mark

und höher empfiehlt in grosser Auswahl

6565

Wilhelm Becker, Langgasse 33.

Ausstückkämme,

Frisir-, Staub-, Taschen- und Kinderreiskämme der elegantesten und einfachsten Art empfiehlt zu billigen Preisen

6587

M. Schembs, Langgasse 22.

Apfel- und Birnbäume sind zu haben bei

6592

Spanknebel, Dohheimerstrasse 52.

Einen Posten vorzüglichen
Hemden-Madapolam

per Meter 40 und 50 Pf.

Michael Baer, Markt.

Beau-Site.

Heute: Eröffnung der Gartenwirthschaft und Glas-
halle. Vorzügliches Glas Bier à 12 Pf.

6584

Morgen Montag

Vormittags von 10 bis 12 Uhr

werden noch verschiedene Möbel, darunter 1 Garnitur, sowie sonstige Dienerschaftsmöbel, 2 Betten, verschiedenes Glas, 2 Service, Teppiche, Spiegel, Uhren, alte Delgemälde und dergl., der Madame Ovington gehörig, im Hause

12 Nicolassstraße 12

öffentlich versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

343

Specialität.

Damen-Mäntel-Fabrik

8 Webergasse 8.

Den Empfang meiner Neuheiten in reichhaltigster Auswahl von

6609

Paletots, Umhängen, Brunnen-, Regen- & Kindermänteln
zu äußerst billigen Preisen

erlaubt sich ergebenst anzuzeigen

E. Weissgerber, vorm. C. v. Thenen.

Specialität.

Tapeten-Versteigerung.

Mittwoch den 23. März Vormittags 10 Uhr werden im Versteigerungs-Saale Schwalbacherstraße 43 für mehrere hundert Zimmer Tapeten, Borden, Ganggangtapeten, 100 Fenstergallerien und die dazu passenden Knöpfe öffentlich versteigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

843

Bekanntmachung.

Die am Donnerstag den 17. d. M. stattgehabte Wein-Versteigerung von 4 Stück im Keller des städtischen Acciseamtes hat die Genehmigung nicht erhalten und werden dieselben Mittwoch den 23. März Vormittags 9 Uhr im Versteigerungs-Saale Schwalbacherstraße 43 zum zweiten und letzten Male versteigert. Die Genehmigung erfolgt sofort.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

843

Zurückgesetzte 103

graue und weiße Kinderschürzen . . . von 40 Pfg. an,
graue leinene Damenschürzen . . . " 80 " "
farbige, baumwollene Kinderstrümpfe . . . " 20 " "
Satteltragen . . . " 10 " "
weiße und graue Corsetten . . . " 1 Mark "

empfiehlt **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

10 vollständige Fenster verschiedener Größe sind billig zu verkaufen Webergasse 9. 5441

20 bis 30 Centner gutes Wiesenheu abzugeben alter Kaiserneuplatz 1 in Biebrich. 6213

Wespul wird abgegeben 31 Kirchgasse 31. 6552

Holländer Cigarren

im Preise von 5 bis 10 Pfg. empfiehlt in besten Qualitäten
6584 **Wilhelm Becker, Langgasse 33.**

Gebrannter Kaffee

von Mt. 1 an bis zu den hochfeinsten Sorten zu Mt. 1.80 per Pfd.,
roher Kaffee

von Mt. —.86, —.90, 1.— bis zu 1.50 per Pfd. in grünen und gelben Sorten, sowie Reis zu 18 Pfg. per Pfd., Hülsenfrüchte, Macaroni, Nudeln, Mehl und alle anderen Colonialwaren zu den billigsten Preisen bei

6617 **C. Trombetta, Friedrichstraße 39.**



J. Hohlwein, Helenenstraße 23,

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Kochherde, neue verbesserte Construction mit Regulir-Einrichtung. 6546

Gardinen zum Waschen und Plätten werden angenommen und schön und billig besorgt Herrngartenstraße 12, Hth. 6619

Ein gutes Plaid an inen Eiser, 4 Meter lang, ist billig zu verkaufen Hochstraße 18 bei Gilbert 6578

Ein sehr guter Krankenwagen (Heidelberger) ist billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 9, 1 Tr. links. 6612

Garzer Kanarienvogel zu verkaufen H. Schwalbacherstraße 9, eine Treppe hoch links. 6612

Blinden-Anstalt.

Durch Herrn Major a. D. Stritter aus einem schiedsmännischen Vergleich 15 Mark erhalten zu haben, bescheinigt
herzlich dankend
Der Vorstand. 31

Katholischer Gesellenverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Feier des St. Josephsfestes im Vereinslokale, wozu Mitglieder und Ehrenmitglieder ergebenst einladet
Der Vorstand. 6575

Gewerbeschule für Frauen & Töchter.

Am 1. kommenden Monats beginnt ein neuer Coursus in allen weiblichen Arbeiten, Buchführung und Malerei. Prospekte gratis.
6522 Frau Susette von Eynern, Querstraße 1.

Zur gef. Beachtung.

Der Ausverkauf in Stickereien, Weißwaaren, künstlichen Blumen, Damen- und Kinderstrophhüten, Wachstuch, Rouleaux dauert ganz bestimmt nur noch bis

Montag Abend 6 Uhr.

Verkaufslocal: Mühlgasse 1, Ecke der gr. Burgstraße, vis-à-vis der Wilhelms-Heilanstalt.

Wilh. Gölit.

NB. Heute Sonntag ist das Geschäft ununterbrochen geöffnet. 2

Glace-Handschuhe.

Eine Parthie zweifelhändige, schwarze und farbige Damen-Handschuhe verkaufe von heute an zu dem außergewöhnlich billigen Preise von 1 Mark und empfehle dieselben bestens.
6586 H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag den 20. März:
Grosse Concerte der Sängers- und Komiker-Gesellschaft Familie Müller (4 Damen, 3 Herren).
Anfang 4 und 8 Uhr. Entrée 20 Pf.
NB. Während der Concerte wird das Glas Bier zu 12 Pf. verabreicht. 6538

Restaurant „Bierstadter Felsenkeller“.

Heute Sonntag den 20. März:
Eröffnung der Gartenwirthschaft.
Vorzügliches Lagerbier à 15 Pfennig per Glas.
6566 C. Dörr jun.

Ausflug nach Bierstadt

in das Gasthaus „zum Bären“, wozu ich meine sämtlichen Schüler, sowie deren verehrte Eltern ergebenst einlade.
Abmarsch heute Nachmittag 2 Uhr vom Wilhelmplatz aus.
6570 P. C. Schmidt, Tanz- und Anstandslehrer.

Mebrere Sorten garnirte Pflanzen und Pensée, Vergeheminnicht, Rosen- und Rhabarber-Pflanzen sind zu haben bei
Spanknebel, Dohheimerstraße 52. 6593

Großer Ausverkauf!

Wiener Concurrenz-Gesellschaft!

Wo ist? Wo ist? Wo ist?
der billige Mann!

Der im ganzen Mainzer und Wiesbadener Kreise Die beste und solideste Waare kann, Verkauften zum überraschend billigsten Preise.

So Tausende von meinen werthen früheren Kunden fragen und suchen Wie die kleine Kinder nach Nürnberger Lebkuchen Beim Gehen an dem Laden vorbei

Langgasse No. 3.

Ha!

Ha!

Ha!

Der billige Mann ist noch da, Zwar in einem anderen Laden, Aber doch hier in Wiesbaden

in No. 1 Goldgasse

Verkaufe ich Waaren die Masse Durch die billige Ladenmiete hier Noch mit 15% billiger wie früher!

Gleichzeitig empfehle ich eine eben angekommen Parthie von 15,000 Meter hochfein gestricen Streifen v. Einsätzen, Damen- und Kinderhosen, Hemden, Röcke, sehr billig. Eine Parthie hochfein gestricte Kindertragen, v. St. 10 Pf. Eine Parthie hochfein gestricte Damentragen, v. St. 20 Pf. Eine Parthie von 20,000 Meter feinsten Rüschchen, stauend billig.

Eine Parthie fein und stark im Waschen gehäkelte Vorhangstoffe, auch für Tisch- u. Kommodendecken, Schoner zum unglaublichen Preise per Meter 1 Mk.

Eine Parthie Bettzeuge, Baumwollen-Tuch, Barrend sehr billig.

Ferner alle Kurz-, Weiß- und Nadelwaaren, Maschinen Rollgarn, Seide- und Sammetband, mit 15% billiger wie früher in der Langgasse No. 3.

Um nicht mit anderen Läden zu verwechseln, so bitte ich genau darauf zu achten: Ecke der Häfner- und Goldgasse No. 1, im Hause des Herrn Schuhmacher Schäfer, Goldgasse No. 1.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

6611

B. Teichmann,

Mitglied der Wiener Concurrenz-Gesellschaft.

Für Baunternehmer

sind 20 Cubit Meter Sonnenberger Bruchstein (hier liegend), per Meter 1 Mark 20 Pfennig, zu verkaufen. Näheres H. Schwalbacherstraße 2, I. 6626

Schreibtisch, ein einfacher, für Bureau mit oder ohne Schiebladen und Reale zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter „Schreibtisch“ in der Expedition d. Bl. erbeten. 6806

Bekanntmachung.

Abtheilungshalber werden **Wittwoch** den 23. März, **Vormittags 10 Uhr** anfangend, in dem Hause

5 Bahnhofstraße 5, Parterre,

die bereits vorläufig annoncirten, unten verzeichneten, soliden und eleganten

Mahagoni- und Eichenholz-Möbel,

u. s. w., als:

In Mahagoni: Eine Salongarnitur (Medaillonsofa), bestehend in 1 Sopha, 1 Sessel, 2 Tabourets und 6 Stühlen, Alles reich geschnitten, 1 grünes und ein braunes Sopha, 1 ovaler Salontisch, 1 Auszieh-tisch für 12 Personen, 1 Kommode, 1 Console mit weißer Marmorplatte, 1 elegantes Verticow mit Spiegelauflage, 6 Barockstühle, 3 vollständige, feine Betten mit Sprungrahmen, Kissenhaarmatrassen, Keilen, Plumeaux und Kissen, 1 Waschtoulette mit weißem Marmoraufsatz, Nachttische mit weißen Marmorplatten, 2 Toilettenpiegel, 2 ovale und 2 edige Spiegel;

in Eichenholz: Ein Büffet, 6 Speisestühle, 1 Tisch, 1 Consoleshränkchen mit Spiegel, 1 Klappstuhl;

Diverse: Vier große Brüsseler Zimmerteppiche, 2 große Salon-Goldseilerspiegel und Trumeaux mit Marmorplatten, 1 kleiner Goldseilerspiegel, 1 Küchenschrank, Küchentische, 1 Anrichte, 1 vollständiges Dienstboten-Bett, mehrere alte Oelgemälde, sonstige Bilder, Gartenstühle, Waschgarnituren, Feuergeräth- ständer, Kohlenkasten und sonstige Geräthe u. s. w.,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Die Mobilien sind am Tage vor der Auction, Dienstag den 22. März Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, Bahnhofstraße 5, Parterre, zur Ansicht ausgestellt. Freihandverkauf findet jedoch nicht statt.

Mit den größeren Möbelstücken wird die Auction begonnen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Herrenzugstiefel-Versteigerung.

50 Paar

Herrenzugstiefel

(doppelsehlig)

I. Qualität und in allen Maßen
werden

m o r g e n M o n t a g

Vormittags 9 1/2 Uhr

im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung versteigert und bei jedem annehmbaren Gebot zugeschlagen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

346

Buch- und Modewaaren-Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe werden nächsten Donnerstag den 24. März Vormittags von 9-11 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr folgende Waaren, als:

Eine Parthie sehr schöne Damen-Strohhüte, verschiedene Hutstoffe, schwarze und farbige Bänder, künstliche Blumen, Tulle und Schleier, Straußfedern, Phantasiefedern und sonstige Buchartikel,

im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

Gebr. Reifenberg,
Wiesbaden:
21 Langgasse 21.

Kindermäntel-Confection

en gros en détail,

Gebr. Reifenberg,
Frankfurt a. M.:
37 Zeil 37.

Damenmäntel-Confection

Specialität!

Alle Neuheiten für das Frühjahr sind in grösster Auswahl eingetroffen resp. fertig gestellt.

Eigene Fabrikation.

Anfertigung nach Maass

nach den besten Pariser Modellen.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

5903

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 24. März, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und nöthigenfalls Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, werden Tannusstraße 51, Bel-Etage, (Abreise halber) die

h o c h e l e g a n t e n M ö b e l

aus 1 Salon und 4 Zimmern versteigert. Dieselben bestehen:

- 1) **in schwarzem Holz:** 1 Sopha, 6 Stühle und 2 Sessel (Rücklehne gepolstert), 1 Sophatisch mit weißer Marmorplatte, 1 Verticow, 1 Bücherschrank (reichgeschnitzt), 1 Toilettentisch und 1 Regulateur;
- 2) **in Mahagoni und Nußbaum:** 1 Sopha und 6 Stühle, 2 große Pfeilerspiegel (3 Mtr. hoch, 90 Ctm. breit, Krystallglas), Schreibtische, ovale und runde Tische, Console, ein großer Brüsseler Zimmerteppich (5 Mtr. lang, 4 Mtr. breit), mehrere kleine Teppiche, verschiedene Nipptische, ein- und zweithürige tannene und nußbaumene Kleiderschränke, 2 französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatrassen und Keil, 2 Kinderbetten, 1 Waschtisch mit Marmorplatte und den dazu gehörigen Nachttischen, Spiegelschränke (mit Bildhauerarbeit), einzelne Sopha's, Chaise longue, Goldspiegel, 1 Uhr, 1 Bücherschrank, verschiedene Stühle, Sessel, Kleiderstöcke, 1 Küchen-Büffet, Schlüsselbank mit Anrichte, Porzellan, Christoffle, Zeitschriften u. s. w.

Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt und können die Gegenstände nur am Versteigerungstage angesehen werden.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

Dr. Rosa's Lebensbalsam (siehe den beiliegenden Prospect) vorrätig in den Apotheken. 6528

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Der evangel. Kirchen-Gesangverein hat in seiner General-Versammlung beschlossen, außer seinem Männerchor auch einen gemischten Chor zu errichten.

Damen und Herren, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, sich entweder schriftlich oder persönlich bei den Herren Pfarrer Bickel, Kaufmann Adolph Cuntz, Uhrmacher C. Fleischmann, Architect A. Schellenberg, Musikalienhändler Wagner und Organist A. Wald zu melden.

Der Vorstand
120 des evangelischen Kirchen-Gesangvereins.

Hemden nach Maass,

eigene Fabrikation.

Lager fertiger

**Herren- und Damenhemden,
Confirmanten-Hemden,
englische Herrenkragen**

empfehl
6518

August Weygandt,
15 Langgasse 15.

Extremadura, Strutt, Doppelgarne in allen möglichen Farben, Lama- und Alpaccaliken, weiße und farbige Schuur, Brooks und Schlumberger's Kollengarne, Gätelgarne, Näh-, Maschinen- und Drehseide (Meh'sches Fabrikat)

empfehl durch directen Bezug zu Fabrikpreisen

Conrad Vulpius,

6600 Ecke der Marktstraße und Neugasse (im „Einhorn“).

Weber- ! Waagen! Weber-
gasse 42. gasse 42.

Centesimal- und Decimal-Tafelwaagen, Säulenwaagen, ganz in Messing, für Metzger und Kaufleute, Schnellwaagen, Briefwaagen etc. empfehle in sol der, selbstgefertigter Arbeit unter Garantie. — Alle Reparaturen gründlich. —

6525 **Heinr. Richtmann,** Waagenfabrikant.

Gasthaus zum goldenen Lamm, Metzger-
gasse 26.

Montag den 21. und Dienstag den 22. März:

**Concert der Sängers- und Komiker-Gesellschaft
Familie Müller (4 Damen und 3 Herren).**

Anfang 7 Uhr. Entrée frei. 6588

Guten Mittagstisch zu 45 Pfg.,

Abendessen von 25 Pfg. an

in der Wirthschaft zum „Lhu“, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg. 6368

**Schöne, spanische Blut-Orangen,
frischen Blumenkohl, holländische
Heringe à Stück 6 Pfg. zu haben bei**

6569

Gioanni Mattio, Goldgasse 5.

Eine Theke mit Eisschrank-Einrichtung (auch für ein Buffet geeignet), ein Brodgestell mit 6 Schubladen, eine Chaalwaage, sowie zwei große Oelkannen mit Messinghähnen zu verkaufen. Röderstraße 13, 1 Etiege hoch.

Trockene Kirschbaumdielen in verschiedenen Dimensionen und preiswürdig zu haben Bleichstraße 12. 4000



Kochherde

eigener Fabrikation
empfehl in allen Größen unter Garantie
Heinrich Altmann,
5301 Frankenstraße 5.

Militär-Examina.

Gründliche, schnellste und sichere Vorbereitung zum Einjährig-Freiwilligen-Examen, dem Cadetten-Corps, sowie für alle Gymnasialklassen. Bes. tion.

Quirin Brück, Webergasse 44, 2 St. 6590

Ein Kinderwagen für 5 Mark zu verl. Wellstr. 36, 3. St.

1 Brückenwaage (Decimalwaage) zu verl. Döbberstr. 12.

Ein neuer Küchenschrank zu verkaufen Römerberg 32. 6595

Umzüge besorgt **Th. Hess,** Römerberg 24. 6190

Gute Gartenerde, Lehm, kann abgeholt werden in der Zoppel'schen Privatstraße (Sonnenbergerstraße). Auch werden daselbst Fuhrleute gesucht. 6446

Ein gebrauchter Schweinetrog wird zu kaufen gesucht bei 6556 **Bäcker Minor,** Marktstraße 12.

Guter Ruhdung zu haben bei **Fr. Ludwig,** Schiersteinerstraße vor der Marktstraße. 6554

Gutes Heu zu verkaufen in **Sonnenberg 103.** 6591

Kanarienvögel zu verkaufen Michaelsberg 13, 1 St. 6379

Ein schwarzer, langhaariger Fühnerhund hat sich am Freitag Abend verlaufen. Abzugeben Adolphsberg 3. Vor Ankauf wird gewarnt. 6563

Zugelaufen ein Seidenpinscher. Abzuholen im Hotel Adler. 6605

Ein Schreinergehilfe (Polier) auf kurze Zeit sofort gesucht. Näheres Bleichstraße 12, Hinterhaus. 6627

Königliche Schauspiele.

Sonntag 20. März. 62. Vorstellung. 114. Vorstellung im Abonnement. Die Afrikanerin.

Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Personen:

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Dornetwaß.
Dom Diego, Admiral	Herr Holandt.
Jnes, dessen Tochter	Herr Lederer.
Basco de Gama, Marine-Offizier	Herr Warbed.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Klein.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Sempel.
Anna, Jnes Begleiterin	Frau Nebel-Löffler.
Selica, } Sklaven	Herr Philipp.
Meluso, }	Herr Massen.
Der Oberpriester des Brahma	Herr Japi.
Ein Priester des Brahma	Herr Stengel.
Ein Hussier	Herr Winta.
Ein Matrose	
Marine-Offiziere. Bischöfe. Räte. Hussiers. Soldaten. Matrosen. Priester und Priesterinnen des Brahma. Indier und Indierinnen. Amazonen. Rajaderen. Krieger. Volk. Sklaven.	

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiffe, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.

(Zeit: Ende des 16. Jahrhunderts.)

* * * Dom Pedro Herr Martin, vom Stadttheater in Danzig, als Gast.

Im 4. Akt: Fest-Einzug und Ballet-Gruppierungen, arrangirt von A. Balbo.

Nach dem 2. und 3. Akt findet der schwierigen Stellung der Decorationen wegen eine längere Pause statt.

Mittlere Preise.

Anfang 6, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Ueberrnorgen Dienstag: Prolog. — Johann von Paris.

Tages-Kalender.

Der Astronomische Salon und das Mikroskopische Aquarium Alexandersstraße 10 sind Dienstag von 8-4 Uhr frei geöffnet. Montags, Mittwochs und Freitags von 6-9 Uhr: Astronomische Soirée. 2063

Heute Sonntag den 20. März.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Männergesangsverein „Union“. Abends 8 Uhr: Großes Concert zum Besten hiesiger Stadtkassen im „Römerhalle“.

Katholischer Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Feier des St. Josephsfestes im Vereinslokale.

Morgen Montag den 21. März.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Carillon-Verein. Abends: Probe für Damen und Herren.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr im Casino-Saale: Dritte Soirée für Kammermusik der Herren Nebick, Troll, Krotte und Hertel.

Erster physikalisch-naturwissenschaftlicher Experimental-Vortrag des Herrn Gustav Amberg Abends 7 Uhr im großen Saale des „Victoria-Hotel“. Gewerbtliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarschule auf dem Nischelsberg.

Wochen-Brünnenschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, eine Stiege hoch.

Schuhmacher-Zinnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft im evangelischen Vereinshaufe, Platterstraße.

Locales und Provinzielles.

* (Sitzung der Königl. Regierung vom 19. März.) Zunächst fand eine mündliche Verhandlung mit der Direction der Chemischen Fabrik Griesheim in Betreff der für die Erweiterung der beiden vorhandenen, zur Darstellung von Schwefelsäure bestimmten Kammerhütene regierungsseitig gestellten Concessionsbedingungen statt. An die Erweiterung der bislang bestehenden Schwefelsäurefabrik waren von Königl. Regierung drei Bedingungen geknüpft, von welchen die Gesuchsteller zwei acceptirten, gegen die dritte derselben aber Einsprache erhoben. In jener wird verlangt, daß eine Einrichtung getroffen würde, nach welcher die in den beiden Defen entwickelten Säuren event. in eine Kammer geleitet werden könnten, und müsse dies zu solcher Zeit geschehen, wenn Reparaturen an einer der beiden Kammern vorzunehmen seien. Herr Director Stroop (Griesheim) widerlegt die Möglichkeit der Herstellung einer solchen Verbindung, indem er ausführt, daß die Canäle, welche die Defen mit den Kammern verbinden, stets eine ziemlich hohe Temperatur beizubehalten, in Folge dessen Formveränderungen eintreten. In seiner Fabrik, sowohl in Deutschland wie in England, wären solche Vorrichtungen angebracht. In der Fabrik zu Griesheim würden in 24 Stunden per Ofen 7200 Kilogramm Schwefelsäure verarbeitet, wovon 3300 Kilogramm Schwefel seien, welche letztere 26400 Cubikmeter Gas repräsentirten. Sollte nun aus beiden Defen das Gasströmen des Gases in eine Kammer geleitet werden, so habe der Kamin nicht den nötigen Zug zu dem Verbrennungsprozeß. Eine Folge davon sei, daß das doppelte Quantum Gas nicht verbrenne, sondern aus dem Schornsteine ausströme. Der Verlust an Geld sei aber zu bedeutend, als daß man das Gas in die Luft strömen lasse. Wenn, wie von Königl. Regierung bemerkt, das Farbwerk zu Höchst auf diese Bedingung eingegangen sei, dann sei es nur deshalb geschehen, um überhaupt die Concession zu erlangen. Sollte Königl. Regierung jedoch auf dieser Bedingung bestehen, dann müßte er um die Pläne zur Ausführung derselben bitten. Im Uebrigen seien größere Reparaturen an Kammern nur bei Stillstand der Defen möglich. Die Königl. Regierung beschließt hierauf, diese Bedingung wegzulassen zu lassen, dafür aber zu verlangen, daß, sobald eine Beschädigung einer Kammer eintrete, welche Gasentströmung bedinge, der Betrieb der Schwefelsäurefabrik sofort eingestellt werde. Die Concession ist hiermit ertheilt. Ferner wird über den Antrag des Fabrikanten August Kühne zu Frankfurt a. M., welcher die Genehmigung der Errichtung einer mit Asphaltöcherlei verbundenen Dachpappenfabrik wünscht, verhandelt. Gesuchsteller beabsichtigt, seine Fabrik auf einem in der Gemarkung Bornheim an der Homburger Chaussee belegenen Grundstück anzulegen. Seitens der Baupolizeibehörde ist gegen das Gesuch nichts eingewendet worden, ebenso hat sich der Baubeamte mit der Ausführung einverstanden erklärt, wenn die Decke des Hei- und Pfannenraums feuerfest hergestellt und ferner ein 7 Meter hoher Feuerungs-Kamin errichtet würde. In sanitätpolizeilicher Hinsicht wurde auch seitens des zuständigen Kreisphysikus gar nichts erinnert. Dagegen haben aber die Herren Jos. Wolff zu Frankfurt und Chr. Schreiber zu Bornheim Beschwerde eingelegt, indem sie ausführen, daß durch die Ausdünstungen bei der Fabrication der Dachpappen, welche mit Theer getränkt würden, sowie bei der Asphaltöcherlei ihre zunächst gelegenen Grund- resp. Baumstücke in ihren Erträgen geschädigt würden. In einem am 23. Februar c. abgehaltenen Erörterungstermin erklärte der Unternehmer den von beiden Herren erhobenen Protest für völlig unbegründet, während Letztere bei ihrer Opposition beharren. Der Beschluß der Königl. Regierung geht dahin, dem Petenten die von ihm beantragte Concession nach Maßgabe der vorgelegten Pläne und Ausführungen unter nachfolgenden Bedingungen zu ertheilen: 1) muß der Heizungs- und Pfannenraum in der Decke desselben feuerfest hergestellt werden, 2) der Kamin eine Höhe von 7 Meter haben, 3) müssen Fenster und Thüren an dem Fabrikgebäude feuerfest sein und während des Betriebes verschlossen bleiben,

4) dürfen in der Lagerhalle keinerlei feuergefährliche Gegenstände Aufnahme finden, 5) müssen alle während des Betriebes sich als nothwendig ergebenden Vorkehrungen ohne Entschädigungsanspruch auf Verlangen der Königl. Regierung sofort getroffen werden. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Unternehmer zur Last. Innerhalb 14 Tagen steht beiden Theilen das Recht zu, bei dem Herrn Handelsminister gegen diesen Entschluß zu recurriren. — Die Gesuche a. des Fuhrmanns Karl Weber zu Dillenburg um Concessionirung des Betriebes einer Gastwirthschaft daselbst, sowie b. des Schuhmachers Daniel Kred II. zu Bergebersbach um Errichtung einer Schankwirthschaft, für welche Herr Rechtsanwalt Dr. Döb im Namen der Petenten erschienen, werden, da die Bedürfnisfrage zu verneinen ist, abschlägig beschieden. — Ein gleiches Schicksal trifft die Gesuche a. des Jacob Baffeler IV. zu Mandeln, b. des Christian Köstlich zu Gahn (Amts Wallmerod), wovon Ersterer eine Gastwirthschafts-, Letzterer eine Schankwirthschafts-Concession beanspruchte. — Hierauf Schluß der Sitzung.

* (Amtsbezirksrath.) Für die morgige Sitzung des Amtsbezirksraths für das Landamt Wiesbaden stehen auf der Tagesordnung: Feststellung eines Entwurfs zur Erhebung von Actse in den Landgemeinden; Gesuche um Concession zum Schankwirthschaftsbetriebe in Viebrich-Mosbach, Gerstadt und Sonnenberg; drei Beschwerden wegen Verweigerung von Unterstützung aus Mitteln der Gemeinde Viebrich-Mosbach, je eine gleiche aus Dogheim und Sonnenberg; Erhebung von 100 pCt. Kommunalsteuer pro 1881/82 in Auringen, 80 pCt. in Bierstadt, 150 pCt. in Dogheim, 80 pCt. in Erbenheim, 140 pCt. in Heßloch, 100 pCt. in Kloppenheim und 100 pCt. in Sonnenberg; Gesuch der Gemeinde Viebrich-Mosbach um Genehmigung zur Befreiung der neu anzutretenden Rentner und Pensionäre von der Entrichtung der Gemeindefürsorge und schließlich Antrag auf Verbenutzung von 100 M. aus der Gemeindefürsorge zu Schierstein zu kirchlichen Zwecken daselbst.

v (Generalversammlung des Vorshuf-Vereins, ein getragene Genossenschaft.) Auf Einladung des Vorstandes hatten sich vorerstern Abend eine Anzahl von Mitgliedern der oben genannten Genossenschaft zu einer außerordentlichen Generalversammlung unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Coulin zusammengefunden. Namens des Vorstandes referirte Herr Director Brück über ein ganz complicirtes System von Abänderungsvorschlägen zu den Statuten, welche sich im Wesentlichen dahin zusammenfassen: 1) Der Verein schließt sich in seinen Statuten nunmehr eng an das Genossenschaftsgesetz und das Schulgesetz des Reichs an, indem er dem Vorstande die Leitung der Geschäfte, dem Ausschusse die Controlle derselben überträgt. 2) Das bisherige Cassirer genannte Vorstandsmitglied heißt in Zukunft zweiter Director. Da der Cassirer sich thatsächlich mit der Cassie nicht beschäftigen kann, involvirl diese Aenderung keinen wesentlichen praktischen Unterschied. — Die übrigen Abänderungsvorschläge sind redactioneller Natur. Die Versammlung nahm die neu revidirten Statuten en bloc an, nachdem in einer kurzen Debatte auch Ueberweisung an eine Commission; sowie paragrafenweise Durchberatung empfohlen war. Die Statuten mit den erfolgten Aenderungen sind im Geschäftslokale des Vorshufvereins zu haben.

* (Wohltätigkeits-Concert.) Der Männergesangsverein „Union“, welcher schon öfter mit gutem Erfolg Concerte zu wohltätigen Zwecken veranstaltete, wird heute Abend wieder ein Concert zum Besten der hiesigen Stadtkassen im Römerhalle abhalten. Ein reichhaltiges Programm verspricht den Besuchern einige genussreiche Stunden, zumal die Leistungsfähigkeit des Vereins allgemein anerkannt ist. Einem vielseitigen Bunde entsprechend, wird auch das einseitige Lustspiel „Der Bürgermeister von Trippelskirchen“ (Regie Herr Fritz Reichert) zur nächstmöglichen Aufführung kommen. Wir wünschen dem löblichen Unternehmen einen recht zahlreichen Besuch.

— (Gelegenlich des Fest-Gottesdienstes) zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers in der hiesigen Synagoge wird der Synagogen-Gesangsverein die Festsantate von W. Jahn (Text von Herrn. Dietmann), sowie den Männerchor von Klein zum Vortrage bringen. Die Soli hat Herr Cantor Traub übernommen. Der Gottesdienst beginnt um 8 1/2 Uhr Morgens und der Eintritt in die Synagoge ist Jedermann gestattet.

* (Curhaus. — Fest-Concert.) Auch in diesem Jahre veranstaltet die Cur-Direction, dem Brauche gemäß, am Vorabend des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers und Königs, morgen Montag Abend, ein Fest-Concert mit besonderem Programm im großen Saale des Curhauses. Die Inhaber von Abonnements-, Curtag- oder Tageskarten haben dazu freien Zutritt. Am Allerhöchsten Geburtsfeste selbst, resp. Dienstag Abend, findet großer Fest-Ball im Curhause statt, zu welchem gleichfalls Besitzer von Abonnements-, Jahres- und Saison-Curtagarten unentgeltlicher Eingang gestattet ist. Nichtinhaber solcher Karten haben eine besondere Ballkarte à 3 Mark an der Tageskasse zu lösen.

* (Militärische Personal-Nachrichten.) Albrecht, Port.-Fähn. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, zum Sec.-Lieut. befördert; Baron v. Collas, Major vom Generalstabe der 80. Division, als Bats.-Commandeur in das Hess. Inf.-Regt. No. 80 versetzt; v. Werder, Oberstlieut. vom Schleswig. Inf.-Regt. No. 84, dem Regt. aggregirt und zur Vertretung des erkrankten Bezirks-Commandeurs des 1. Bats. (Rassau) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87 nach Nassau commandirt; Gauer, Vicefeldw. vom Inf.-Landw.-Regt. (Berlin) No. 35, zum Sec.-Lt. der Res. des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88, Köstler, Vicefeldw. vom 2. Bats. (Coblenz) 3. Rhein. Landwehr-Regts. No. 29, zum Sec.-Lieut. der Res. des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 befördert; Denck, Hauptm. und Battr.-Chef vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, mit Pension nebst Aussicht

auf Anstellung in der Gendarmerie und seiner bisherigen Uniform, Seine, Sec.-Lieut. vom Hess. Train-Bat. No. 11, Spinn, Brem.-Lieut. von der Landw.-Jnst. des 2. Bats. (Weilburg) 2. Nass. Landw.-Regts. No. 88, als Hauptm. mit seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt.

* (Ordnungsbeilegung) Se. Majestät der König hat dem Obersten v. D. von Jossa hieselbst die Erlaubnis zur Anlegung des ihm verliehenen Comthurkreuzes des großherzoglich medlenburgischen Haus-Ordens der Wendischen Krone verliehen.

* (Ständchen) Der „Katholische Kirchenchor“ brachte am Freitag, als am Vorabend des Josephstages, dem Herrn Geistlichen Rath Decan Beyland ein solennes Ständchen.

* (Ausflug) Herr Hauptlehrer Rector Kerber machte am Freitag mit seinen Schülern über Naurod einen Ausflug nach dem Kellerskopf, woselbst auf dem Aussichtsturm die jungen Rehen ein kräftiges Lieb erschallen ließen. Abends 1/8 Uhr erfolgte die Rückkunft der vergnügten Schaar über Rambach.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Antwärter No. 11) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Submission.) Bei der gestern Vormittag erfolgten Eröffnung der Submissionsofferten auf Lieferung des städtischen Armenbrodes pro 1881/82 ergaben sich folgende Gebote pro Pfd. (1/4 Mq.) erster Qualität: G. B. Urbas 13 1/2 Pfg. Langbrod und 12 1/2 Pfg. Rundbrod, G. Christian 14 Pfg. für beide Sorten, J. Schwarz 12 1/2 und 11 1/2 Pfg., S. Stahl 13 und 12 1/2 Pfg., Jacob Schlosser 13 und 12 Pfg., Anton Beckenberger 12 1/2 Pfg. für beide Sorten, J. Bollong 13 1/2 Pfg. für beide Sorten, Moris Kaufel 13 und 12 1/2 Pfg., A. Berger 13 und 12 1/2 Pfg., F. Döcker 14 1/2 und 14 Pfg., S. Schütz 13 und 12 Pfg., J. Häuser 13 und 12 1/2 Pfg., S. Berner 13 1/2 und 13 Pfg., sowie J. Finger 13 1/2 Pfg. für 1 Pfd. Langbrod und 13 Pfg. für 1 Pfd. Rundbrod erster Qualität.

* (Das Storchenvaar) ist hier auf seinem alten bekannten Wohnsitz in der Kirchgasse angekommen.

* (Verichtigung) In der gestrigen Localnotiz, die Auswanderung betr., ist durch einen Druckfehler die Besetzung der Rotterdamer Dampfer bis 30. April mit angegeben; es muß 30. März heißen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon]) Neu ausgestellt: „Norwegischer Fjord“ von A. Rasch in Düsseldorf; „Schafe im Buchenwald“ von Otto Gebler in München; „Landschaft mit Kühe“ von J. Kornbeck in Berlin; „Norwegischer Fjord“ von A. Mann in Düsseldorf; „Dame aus dem 16. Jahrhundert“, Original-Bildgemälde von Merkel'sche hier; drei Aquarelle „von der Mole“ von Waldimir Sittel in Dresden; „Mosen“ von Emilie Büsgen in Weilburg; „Früchte“ von H. Kärcher in Karlsruhe.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 30. März.) Dienstag den 22.: Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs: Prolog „Johann von Paris“. Mittwoch den 23.: „Krieg im Frieden“. Donnerstag den 24.: „Joseph und seine Brüder“. Samstag den 26.: „Die Stumme von Portici“. Sonntag den 27.: „Egmont“. (Clärchen: Fräul. Anders, als Gast.) Montag den 28.: „Durch's Ohr“, Tanz, „Die Diensthofen“. (Clara: Fräul. Anders, als Gast.)

* (Marie von Redwig), die Tochter des in Meran auf seinem Besitzthum „Schillerhof“ lebenden Dichters Oscar von Redwig, soll eine sehr spannende Novelle geschrieben haben, welche auf der Insel Cypern spielt und in einem der nächsten Hefte des von Paul Lindau herausgegebenen „Nord und Süd“ erscheinen wird.

Aus dem Reiche.

* (Deutscher Reichstag. (18. Sitzung vom 18. März.) Präsident v. Goltz eröffnet die Sitzung um 11 1/4 Uhr. Am Tische des Bundesrathes v. Bötticher, Scholz und Andere. — Neu eingetreten ist der Abg. Ausfeld (Weimar). — Die Etatsberatung wird bei Capitel 1, Titel 7 (Averse für Zölle und Verbrauchssteuern) fortgesetzt. Abg. v. Karbort nimmt zuerst die gestern vertagte Debatte über die Freihafenstellung der Hansestädte auf. Er rügt den leidenschaftlichen Ton des hanseatischen Bundesbevollmächtigten, der die Mitglieder des Hauses wie unmündige Kinder behandelt habe. (Widerspruch.) Die Schädlichkeit der Ausnahmestellung der Freihafen sei durch die stattgefundenen Erhebungen nachgewiesen und im Jahre 1867 hätten schon 1400 Fabrikanten in einer Petition den Reichstanzler um Beseitigung dieser Ausnahmestellung ersucht, weil durch die Freihafen die ausländische Industrie geschädigt werde. Die Aufrechterhaltung der Freihafenstellung befördere das Auswanderungswesen und schädige die deutsche Spiritus-Fabrikation. Seine politischen Freunde würden der gestern von Richter aufgestellten Parole die andere Parole entgegenstellen: „Aufrechterhaltung unserer nationalen Wirtschaftspolitik und Beseitigung der Freihafenstellung der Hansestädte.“ — Abg. Dr. Delbrück bedauert die gegenwärtige Discussion, welche die nur durch eine Verständigung der Reichsregierung mit dem Senator zu bewirkende Lösung der Freihafenfrage erschwere. Die Reichsverfassung mache die Freihafenstellung allerdings nicht zu einer organischen Einrichtung des Reiches, habe aber den Hansestädten den Anschluß an das Reich nicht auf-

zwingen wollen. Uebrigens biete der gegenwärtige Zustand viel eher eine Basis für Verhandlungen als der frühere, da es sich nicht sowohl um die Höhe der Zollsätze als um die Zahl der zollpflichtigen Artikel handle. Wäre der Anschluß früher unter dem alten Zollsystem erfolgt, so hätte der neue Zolltarif eine gerabegte verzweifelte Lage wegen Mangels an Anhaltspunkten für die Vergütung aller neuen Artikel geschaffen. Der Anschluß der Hansestädte müsse in erster Linie für das Gesamtinteresse maßgebend sein, dieses aber würde nur gewahrt, wenn der wichtigste Export und überseeische Handel nicht gestört würde. Redner wünscht, daß der Zollanschluß erfolge; man dürfe aber nicht vergessen, daß die hanseatischen Interessen übereinstimmen müßten mit den Interessen des Reichs. (Lebhafter Beifall.) — Abg. Dr. Braun (Slogau) meint, daß eher die Rede Treitschke's als die des Dr. Versmann den Eindruck einer leidenschaftlichen Abfälligkeit gemacht habe. Herr v. Karbort habe seinen Schattens eines Beweises für seine Behauptungen versucht, die Petenten, auf die er sich berufen, gehörten schutzgöllerischen Interessentengruppen an, die einen neuen Markt zur Ausbeutung anstrebten. Dies sei aber kein Zoll des Schutzes der Ecken werth. Auf diese Industriellen wisse der Ausdruck Krämerpolitik besser als auf die Kaufleute von Bremen und Hamburg. Seltener Weise schreibt v. Karbort die zunehmende Auswanderung dem Druck der Verhältnisse zu, unter welchem das Volk leide, das doch eigentlich in einem Meere von Seligkeit schwimmen sollte. (Heiterkeit.) Unter dem verwerflichen System Delbrück war die Auswanderung selbst sehr gering; unter der Herrschaft des so sehr gerühmten Systems Barnbüler's nimmt sie fortwährend zu. Gegen Treitschke, der gestern gesagt, er sei eigentlich kein Schutzgöller und eigentlich kein Judenfreier, bemerkt Redner, daß ihm die eigentlichen Gegner stets lieber sind als die uneigentlichen. Treitschke habe trotz seines freihändlerischen Standpunktes für die Erhöhung der Zölle gestimmt und jetzt verlange er den zwangsweisen Anschluß der Hansestädte. Er solle sich mit den Freihändlern vereinigen, um den neuen Zolltarif zu beseitigen und dann eine Vereinbarung über den Anschluß der Hansestädte herbeizuführen. — Frhr. v. Minnigerode muß allerdings zugeben, daß der Zollanschluß von Hamburg und Bremen nur auf Antrag der Betheiligten erfolgen dürfe, hebt aber die wirtschaftlichen Nachteile hervor, welche die Ausnahmestellung der Hansestädte zur Folge habe. — Abg. Meyer (Schaumburg-Lippe) bemerkt gegen Treitschke, daß Bremen so deutsch sei, wie nur irgend ein anderer Bundesstaat und führt aus, daß der Beweis noch nicht geführt sei, daß die Beseitigung der Freihafen dem Reiche zum Vortheil gereichen werde. — Die Discussion wird hierauf geschlossen und Titel 7 bewilligt. — Nach debattenloser Bewilligung der Titel 8-9 (Uebergangsabgaben von Bier und Brauwein) Cap. 18 (Ueberschüsse aus früheren Jahren 6,529,730 Mark) berichtet Abg. Graf v. Franckenstein über die der Budget-Commission wiederholt zur Vorberatung überwiesenen Cap. 5 Tit. 26 (Erwerbung eines Exzerzierplatzes in Trier) und Cap. 6 Tit. 55 (Kasernenbau in Lüben) und beantragt, beide Positionen unverändert zu bewilligen. — Die Positionen werden bewilligt und darauf auch die Matrizenbeiträge in Höhe von 106,126,378 Mark. — Mit der darauf debattenlos erfolgenden Genehmigung der Anleihe und des Etatsgesetzes ist die zweite Beratung des Etats beendet. — Abg. Standt berichtet sodann über den Gesetzentwurf, betreffend die Küstenfrachtschiffahrt, dessen Annahme die Commission empfiehlt und beantragt zugleich, die eingegangenen Petitionen für erledigt zu erklären. — Abg. Roggemann stellt hierzu ein Amendement, welches die Küstenfrachtschiffahrt ausländischen Schiffen gleich den deutschen gestatten will. Hierüber erhebt sich eine längere Discussion, nach deren Beendigung die Abstimmung über das Amendement die Annahme von nur 197 Mitgliedern, also die Beschlussunfähigkeit des Hauses ergibt. In Folge dessen wird die Verhandlung abgebrochen. — Nächste Sitzung Montag 12 Uhr (Küstenfrachtschiffahrt und dritte Lesung des Etats). Schluß 4 1/4 Uhr.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Auszeichnung.) Der Pianofortefabrik J. Dörner & Sohn in Stuttgart ist nach direct aus Melbourne eingetroffenen Nachrichten auf der dortigen Ausstellung der höchste Preis für Pianinos zuerkannt worden.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Radlauer's Coniferen-Geist erzeugt geräuchert in Bohnen- und Krankenzimmern die prächtige lebende **Nichtennadelnluft**, unentbehrlich für Brust-, Hals- und Nervenleiden. Preis pro Flasche 1 Mk. 25 Pf., 6 Flaschen = 6 Mk. Niederlagen in Wiesbaden in **Dr. Lade's Hof-Apotheke.** (No. 3106) 337

Ueber die Höhe der Kosten, welche die Einrückung einer Anzeige in eine oder mehrere Zeitungen verursacht, wird man sich niemals enttäuscht sehen, wenn man von der Annoncen-Expedition von **HAASENSTEIN & VOGEL** in Frankfurt a. M. (Karlsruhe, Stuttgart oder München) zuvor Auskunft einfordert, die auch hinsichtlich der für den jeweiligen Zweck geeigneten Blätter auf Grund reicher Erfahrungen und gründlicher Beobachtungen zuverlässigen Rath erteilt. 312

Grund und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten und 2 Extra-Beilagen.)

J. HERTZ.

Schwarze Cachmires, nadelfertig,

in grösster Auswahl

empfiehlt zu billigsten Preisen

18 Langgasse, **J. Hertz,** Langgasse 18.

3378

Die Nähmaschinen

von der

Singer Manufacturing Co. New-York,

erste und grösste Nähmaschinen-Fabrik der Welt,

haben sich durch ihre außerordentliche Leistungsfähigkeit, Güte und große Dauer als die vorzüglichsten aller Nähmaschinen bewährt und wird dieses nicht nur von mehr als drei Millionen Käufern und unparteiischen Fachleuten anerkannt, sondern auch durch mehr als zweihundert der höchsten Ehrenpreise, ganz besonders aber durch den sich mit jedem Jahre vergrößernden Absatz bestätigt, welcher im vorletzten Jahre allein

431,167 Nähmaschinen

2155

oder mehr als **1400 Stück** für jeden Geschäftstag betrug.

Die von der Singer Manufacturing Co., New-York, erfundenen neuen Maschinen-Gestelle mit Rollen, verbunden mit anderen hervorragenden Neuerungen, wie ferner die selbstthätigen Hilfsapparate, mit denen die Original-Singer-Maschinen auf's Neue versehen sind, bieten wiederum so bedeutende Vortheile, weßwegen ich besonders darauf aufmerksam mache.



G. Neidlinger, Wiesbaden, Kirchgasse 32.

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche etc.

189

Möbel-Fabrik und Spiegel-Lager

von

Martin Jourdan,

Johannisstrasse 12 & 14,
gegenüber der evangel. Kirche.

Mainz.

Johannisstrasse 12 & 14,
gegenüber der evangel. Kirche.

Grösstes Lager Holz- und Polster-Möbel, vollständiger Betten, Spiegel
einfachster bis reichster Ausführung.

Billigste Preise.

Bei größeren Aufträgen freie Lieferung und Aufstellung.

Garantie für Güte.

4887

Avis für Damen.

Im Anfertigen aller feineren Putz- und Modearbeiten
empfiehlt sich (auf Wunsch auch außer dem Hause)

Frau Mathilde Brühl, Modistin,

6028 Schillerplatz 4, im Hause des Herrn Dr. Schend.

Möbel, nußbaum-polirte, als: Schreib-Bureau, Buffet,
Kleider-, Spiegel- und Porzellanschrant, franz.
Bettstellen, Kommode mit Aufsatz, Waschkommode, Oval-,
Nacht- und Krankentische u. s. w., unter Garantie zu reellen
Preisen zu verkaufen bei Schreiner Ant. Müller, Walram-
strasse 31, nächst der Emserstrasse.

4962

En gros.

En détail.

Tapeten und Decorationen.

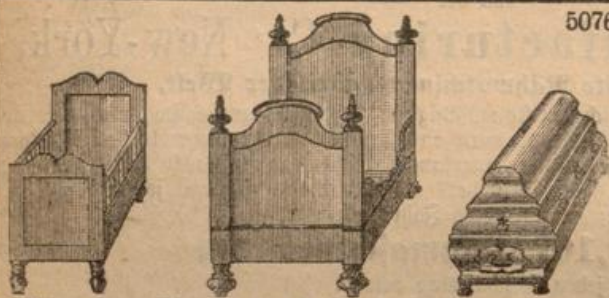
Specialität 5416

 in Gold-, matte Fond-, Styl-, Glanz- und
Naturell-Tapeten,

 welche sich durch **ausserordentliche Formen-
schönheit der Zeichnungen und effectvolle
Ausführung der Farbentöne ganz be-
sonders auszeichnen**, empfehle in **grosser
Lagerauswahl zu streng reell billigen
Preisen.**
Carl Grünig,

31 Kirchgasse 31.

Reste ganz besonders billig.


 Stets vor-
rätig bei **M. Römelsberger,** Heinen-
strasse 18.

Die Parquetboden-Fabrik

 von **W. Gail** in Wiesbaden

 empfiehlt **eichene Riemen- und Tafelparquets** in erster
und zweiter Qualität unter Garantie für durchaus trockene und
schöne Waare. Die besten Referenzen über vielfach ausgeführte
Arbeiten, sowie Muster und Preis-Courante stehen gerne zu
Dienst. 4650

Kohlen

 stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux,** Alexandrastrasse 10.

Ruhrkohlen.

Ia Ofenkohlen, 40 % Stücke, direct aus dem Schiff, 16 Mt.,
Ia Stückkohlen 19 Mt. 50 Pfg.,
Ia Rußkohlen, gewaschene und steinfreie, 19 Mt. 50 Pfg.,
Ia do. für amerikanische Defen u. 21 Mt. 50 Pfg.
per Fuhre von 20 Centner über die Stadtwage franco Haus
Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 Pfg. Rabatt per Fuhre.

 Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**
Langgasse 20, entgegen.

Diebrich, 6. März 1881.

Jos. Clouth. 5249

 Ein **Lipp'sches Tafelklavier** b. zu verl. Adolphstr. 1, B. 6013

 Wegen Mangel an Raum **2 Lorbeerbäume,** 2,50 Mt.
hoch, Doppelkronen, abzugeben Albrechtstrasse 21a. 5244

3 Pappeln, 1 Baum zu verkaufen Blumenstrasse 15. 1146

Weisse Gardinen

jeder Art und Breite empfiehlt zu Fabrikpreisen

F. Altstaetter Sohn,

Webergasse 14.

5157

Weisse Vorhänge

 und **Rouleaux-Stoffe**

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

292

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Tapeten.

 Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufen wir unser Lager
in **Tapeten und Bordüren** zu **aussergewöhnlich
billigen Preisen.**
J. & F. Suth, Friedrichstrasse 14.

150-180

Tapeten-Parthien

 vorjähriger Muster, in jeder beliebigen Stückzahl, sind
gerüstet und werden zu bedeutend ermäßigten
Preisen abgegeben.

Die neueste Collection diesjähriger Muster von

Tapeten & Decorationen

 empfehle ich in reichhaltigster und geschmackvollster
Lager-Auswahl zu sehr soliden Preisen.

Rudolph Haase,

9 H. Burgstrasse 9,

3375

im Christmann'schen Hause.

Achtung!

 Durch Vergrößerung meiner Bleiche **Hochstrasse 5** wird
noch stets Wasche angenommen und bitte die geehrten Herr-
schaften um geneigten Zuspruch. Für ein Herrenhemd berechne
16 Pfg., für ein Damenhemd 8 Pfg., Handtücher à 4 Pfg.,
Servietten à 4 Pfg., Tisch- und Betttücher à 10 Pfg., Taschen-
tücher à 3 Pfg. Schnelle, sowie reelle Bedienung wird zu-
gesichert.

5236

Hochachtungsvoll

Karoline Wind.

 Saalgasse 18 werden alle **Gegenstände** zu den höchsten
Preisen angekauft.

D. Eichner. 4955

 Ein **Stichrahmen,** für große und kleinere Bildererlen bequem
eingerrichtet, zu verkaufen Bleichstrasse 16, 1 Treppe hoch. 6356

Gasthaus zum „Anfer“.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Musikalische Unterhaltung.

15144

Johann Zäuner.

Hassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21,

empfiehlt ein gutes Glas Bier.

5287

Leopold Wagner.

Hôtel Dasch.

Feinstes Hanauer Exportbier,
ähtes Erlanger Lagerbier,
 sowie **Pilsener Lagerbier** aus dem
bürgerlichen Brauhaus. 2646

Restauration „zum Mohren“,

15 Neugasse 15,

empfiehlt guten Mittagstisch in und außer dem Hause zu
 1 Mk., sowie einen solchen zu 70 Pfg. Des Abends stets
 reichhaltige Speisekarte. 5809

Die als vorzüglich anerkannten

Weine**des Winzer-Vereins**

zu Rüdeshcim a. Rh.

empfiehlt in Flaschen und Gebinden

C. Baeppler,

alleiniger Vertreter für Wiesbaden
 und Umgegend. 6293

Hamburger Rauchfleisch, gekochtes,
westf. Schinken, Frankf. Bratwürstchen,
ächte Thüringer Würste, als:

Frische und trockene Cervelatwurst, Leberwurst,
Rotwurst, Zungenwurst, Schwartenmagen
 (Sülze), sowie die beliebten Knackwürstchen zum Roheßen
 empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten billigt

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
 Goldgasse 2. 6407

Käse:

Prima Emmenthaler,
Holländer Rahmkäse,
Limburger Käse

empfiehlt billigt

3454

Johann Fuchs,

Schwalbacherstrasse 19a.

Breiselbeeren

in Zucker, hochroth, feinschmeckend, empfiehlt pfundweise die
 Senffabrik Schillerplatz 3, Thoreinfahrt, Strg. 6166

H. Matthes jr., Klaviermacher,
 Häfnergasse 3.

Ausgezeichnete **Planino's** aus renommierten Fabriken.
 Stimmungen und Reparaturen werden pünktlichst aus-
 geführt. 734

B. Pohl, 30 Webergasse 30,**Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.**

Musikalien-Leihanstalt. 294

Lager von ächt röm. und deutschen Saiten.**Hof-Pianoforte-Fabrik**von **Carl Mand, Coblenz,**

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher
Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,

zu den verschiedensten Preisen. 165

Illustr. Preislisten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.**A. Schellenberg,**

Kirchgasse 33. 163

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
 nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
 und **Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie
 auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermietten.

Taunusstraße No. 25, Wolff & Co., Taunusstraße
No. 25,

nahe dem Kochbrunnen.

Piano-Magazin. — Musikalien-Handlung.
 (Verkauf & Miete.) (Leihinstitut.)

Leihbibliothek.

5288

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete). 167

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermietten.

15 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.****Flügel und Pianino's**

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
 jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

5284

Roll-Läden

von feinstem nordischen Kiefernholz mit **Stahlfedern-Ver-**
bindung per Quadratmeter 11 Mk., desgleichen auf **prima**
Leinwand per Quadratmeter 7 Mk., liefert in solidester Aus-
 führung unter Garantie

2054

Wilh. Helland, Steingasse 7.**Wolle wird geschluppt u. Decken gesteppt Steing. 13 5975**

Für Confirmandinnen

empfehle zu den billigsten Preisen:

Schwarze und weisse Cachemires, weisse Mulls und Shirtings, Flanelle und alle Bedarfsartikel.

5661

Friedrich Kappus, Markt 7.



Zur bevorstehenden Frühjahrssaison

empfehle mein reich assortirtes Lager sämtlicher Garten- und Feldgeräthschaften in deutscher sowohl als auch amerikanischer Waare zu den billigsten Preisen unter Garantie.

5612

Louis Zintgraff, vormals Fr. Anauer,
13 Neugasse 13, Wiesbaden.

Zur Beachtung!

Meinen am 1. April d. J. stattfindenden
Umzug in mein Haus

7 Michelsberg 7

zu erleichtern, habe ich mich entschlossen, bis zu obigem Zeitpunkte meine an Lager habenden Nähmaschinen zu bedeutend ermäßigten Preisen und unter constantesten Bedingungen dem Verkauf auszusetzen.

So offerire:

Verbesserte deutsche Singer-Maschinen, beste Nähmaschine für Hausgebrauch und Näherinnen mit automatischem Spannapparat, Radanlösung, Rollgestell, Selbstspüler und Stopfapparat, 10 pCt. unter dem bisherigen Verkaufspreis.

„Titania“, größte Singer-Maschine für Schneider mit geschlossenem Transporteur Mk. 125.

Amerikanische Singer-Maschinen von G. Reiblinger „ 79.

Pfaff-Maschinen „ 74.

Original Howe für Schuhmacher „ 100.

Hohe Säulen-Maschinen f. Schuhmacher (Mansfeld) „ 160.

Doppelt-Elastic-Cylinder-Maschinen für Schuhmacher „ 150.

Cylinder Elastic-Maschinen für Schuhmacher „ 130.

Verschiedene Sorten der besten Doppelsteppstich-Handmaschinen Mk. 40, 50 und 60.

Mehrere sehr gute, gebrauchte Maschinen für Schneider und Familien zu Mk. 20 und 30.

Maschinen-Nadeln, Garn, Seide und Del.

Garantie für jede Maschine. Constanteste Bedingungen.

Fr. Becker, Mechaniker,

32 Langgasse 32. 5879

Aus freier Hand sind im Auktionslokale Nerostraße 11 billig zu verkaufen: Kleider- und Bücherschränke, Kommoden, Console, Stühle, Tische, Waschkommoden, Nachtschränken, Secretäre, Ausziehtische, Chaise longues, Garnituren, Sopha's, Deckbetten und Kissen, große und kleine Spiegel, Teppiche, Porzellan, Betttücher u. H. Markloff. 5461

H. Schlosser, Mainzer Vot und Fuhrmann, wohnt

50 Webergasse 50. 4737

Nähmaschinenlager

von

Mechaniker

E. du Fais,

Faulbrunnenstraße 2.

Nähmaschinen der neuesten Construction mit den neuesten patentirten Verbesserungen, wie automatischem Selbstspüler, Stopfapparat, Rollgestell, vermöge dessen die Maschine mit Schonung des Fußbodens oder Teppichs bequem von einem Ort zum anderen überführt werden kann.

Reelle Preise.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 2683



Strohhüte

werden zum Waschen, Färben und Faconniren angenommen.

M. Isselbacher, Modes, 6 Marktstrasse 6.

Strohhüte werden zum Waschen, Färben und Faconniren angenommen und gut besorgt bei

Geschw. Pott, Modes, 5577 Kirchgasse 20, vis-à-vis dem alten Nonnenhof.

Corsetten, Brautkränze und Schleiertüll

in großer Auswahl eingetroffen bei

1291 G. Bouteiller, Marktstraße 13.

NB. Strohhüte werden gewaschen und faconnirt.

Corsetten

vorzüglicher Façon und in größter Auswahl billigt bei

6221 August Weygandt,

15 Langgasse 15.

Zur Frühjahr- und Sommer-Saison

halte mich für alle Arbeiten bestens empfohlen. Neueste Façon, gute Waare, dauerhafte Arbeit, reelle Preise.

W. Steinmetz, Schneidermeister,

2 Nerostraße 2. 5651

Aachen-Teupziger Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Aachen

versichert zu festen und billigen Prämien Schäden, die durch Brand, Blitzschlag oder Explosion entstehen; versichert Spiegel und Spiegelscheiben; Transportversicherung.

Anträge nehmen entgegen und ertheilen bereitwilligst jede nähere Auskunft

W. Halberstadt, Hauptagent, Hellmundstraße 21a.

D. Geiss, Hochstraße 1.

Heinr. Pfaff, Dohheimerstraße 22.

NB. Agenten für Wiesbaden und Umgegend werden durch obige Hauptagentur noch angestellt. 3948

Chemisches Laboratorium

VON

Dr. Schmitt & Thormann,

Schwalbacherstrasse 30.

Untersuchungsstelle für Handelsartikel, insbesondere Nahrungs- und Genussmittel.

Mässige Preise! 5798

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur gef. Nachricht, daß ich mein **Blumen-Magazin** nach **Kochbrunnenplatz 1 (Hotel zum Schwanen)** verlegt habe und bitte ich, das meinem sel. Manne so reich geschenkte Vertrauen auch mir dahin folgen zu lassen. **Reelle Bedienung und billige Preise** zusichernd, zeichnet

Hochachtungsvoll

Gustav Rossel Wwe.,

Kunst- und Handels-Gärtnerei,

19 Dambachthal 19. 6136

Empfehlung.

Die Anfertigung von **Grab-Monumenten** in Marmor, Granit und Sandstein in **solider und sthlgerechter** Ausführung erlaube mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Durch Geschäfts-Verbindung mit bedeutenden Firmen der Marmorbranchen liefere auch **Möbelsplatten, Waschtisch-aufsätze** etc. in den beliebtesten Marmorarten, sorgfältig und geschmackvoll ausgeführt, zu Fabrikpreisen.

Achtungsvoll **J. Moumalle, Bildhauer,**

5813

Hellmundstraße 1i.

Für die Herren Raucher

empfehle als besonders preiswürdig:

Amsterdam	100 Stück	Mk. 6.75, à Stück 7 Pf.
Miafecto	100 " "	6.75, à " 7 "
La Flor de Creta	100 " "	6.75, à " 7 "
Trabucillos	100 " "	5.75, à " 6 "

Diese Sorten sind sämtlich gut abgelagert, haben feines Aroma und guten Brand und lade zur gef. Probe höflichst ein.

Hamburger und Bremer Cigarrenhandlung

6222

von **Heinr. Fett**, Kirchgasse 47.

Rohhaar-, Seegras- und Stroh-Matratzen sehr billig zu verk. bei **Christ. Gerhard**, Schwalbacherstr. 37. 5214

Paul Beschluß des Ausschusses vergüten wir für die bei uns angelegten Sparkassengelder vom 1. Juli d. J. ab nur noch $3\frac{1}{2}\%$ Zinsen, nach vollen Monaten gerechnet. Dagegen discountiren wir Wechsel und geben Vorschüsse vom 1. April d. J. ab zu 5% provisionsfrei.

Bei Credite in laufender Rechnung berechnen wir vom 1. Juli d. J. ab 5% Zinsen und $\frac{1}{2}\%$ der Zinsen als Provision. Wiesbaden, den 3. März 1881. 197

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein.

(Eingetragene Genossenschaft.)

F. Seher.

C. Glücklich.

Palmengarten-Gesellschaft

Frankfurt a. M.

Beginn der großen Frühjahr-Blumen- und Pflanzen-Ausstellung.

Der Palmengarten ist täglich von 7 Uhr Morgens an geöffnet.

Der Eintrittspreis beträgt 1 Mk. per Person, Kinder 50 Pf.

Monatskarten für Fremde:

8 Mk. für Familien, 4 Mk. für Einzelpersonen.

Restauration I. Ranges.

Mittagessen, Nachtessen etc. für kleinere und größere Gesellschaften.

Schiess-Pavillon,

ausgestattet mit vorzüglichen Waffen aller Art.

Bootsfahrt auf dem großen Weiher der Anlage.

Camera obscura an dem grossen Teiche.

Täglich Concerte der eigenen Kapelle, Nachmittags und Abends.

Frankfurt a. M., den 15. März 1881.

6145

Der Verwaltungsrath.

Nach Amerika



befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen **Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Liverpool, Havre** etc. zu den billigsten Preisen

W. Bickel, Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Frauenarbeits-Schule Wiesbaden,

Schützenhofstraße 3.

Die Schule bietet jungen Mädchen in kurzer Zeit **vollständige Ausbildung in allen Handarbeiten für Haus und Gewerbe.** — Buchführung, Sprachen etc., Vorbereitung zum Lehrerinnen-Examen. **Pension im Hause.** Jahresberichte und Pensions-Prospect gratis. Beginn des nächsten Curjes: 1 April.

5803

Julie Vietor. Luise Mayer.

Für Damen!

5684

Es werden zu jeder Zeit Damen angenommen zum Unterricht im **Anmessen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kindergarderobe.** Auf Wunsch wird der Unterricht bei den Damen im Hause gegeben. Es kann nach **Klemm'scher Methode** oder nach der seit **10 Jahren** gelehrtten unterrichtet werden. Auch werden Damen- und Kinderkleider in kürzester Zeit geschmackvoll und modern angefertigt, sowie zugeschnitten u. eingerichtet. **Frauendant Meyer**, Schillerplatz 3.

Umzüge

fortg.

in der Stadt und über Land werden unter Garantie prompt und billigt be-
P. Blum Jun., Bleichstraße 13. 5613

Arrac, Cognac, Rum, sowie feinere
Liqueure empfiehlt
2684 **W. Simon, große Burgstraße 8.**

Gänzlicher Ausverkauf.

Von heute an verkaufe ich meine sämtlichen Spezerei-
und Kurzwaren zu und unter dem Einkaufspreis.

5075 **Ph. Rücker, Adlerstraße 31.**

Wilhelm Schlepper,

Adlerstraße 32,

empfehlen ausgezeichneten, reinschmeckenden, gebr.
Kaffee von 1 Mt. 20 Pfg. bis zu 1 Mt. 80 Pfg. per Pfd.,
große Auswahl roher Kaffee's von 1 Mt. bis zu 1 Mt.
70 Pfg. per Pfd. (bei Abnahme von 5 Pfd. Preisermäßigung),
sämtliche Spezereiwaren zu den billigsten Tages-
preisen, große Auswahl gut abgelagerter Tabake und
Cigarren. 5958

Rheingauer Brod.

4 Pfd. gemischtes Brod à 56 Pf.,

4 „ garantirt reines Kornbrod à 52 Pf.

Niederlagen bei den Herren: **C. Baeppler**, Adels-
haidestraße 18, Ecke der Adolphsallee, **Fr. Blank**, Ecke der
Bahnhof- und Louisestr., **Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz,
Schlick, Kirchgasse 49, **Ph. Rücker**, Adlerstraße 31,
L. C. Privat, Wörthstraße 16, **Lemp**, bei der Infanterie-
kaserne, **Fr. Heim**, Hellmündstraße 29a, **W. Müller**,
Bleichstraße 8, **J. Rapp**, Goldgasse 2. 4207

Preisermäßigung.



v. H. SARDEMANN in EMMERICH a/Rh.
in seiner Güte u. Wirksamkeit
erprobt u. seit Jahren im In- u.
Auslande ärztlich empfohlen.
Nur echt in Originalflaschen à 1 Mk.

In Folge günstiger Ein-
käufe jetzt um **1 Drittel**
größer, in 1/2 Original-
flaschen à 65 Pfg.

Derselbe eisenhaltig

à 1 Mk. 40 Pf.

in **Wiesbaden** bei

A. Schirg,

Hönl. Hoflieferant,

und

Ed. Weygandt. 175

Vogelfutter

für in- und ausländische Vögel jeder Art, sortirt
und in sachkundigen, erprobten Mischungen bei

4223

Wilh. Birk, Neugasse 15.

Von Hof Steinheim bei Elville kann täglich reine,
gute Kuhmilch, per Liter 17 Pfennig, in verschlossenen
Gefäßen frei in's Haus geliefert werden. Bestellungen per
Postkarte. **G. A. Heil, Guts-Pächter.** 6376



Ein hochelegantes Commandeur-Pferd,
zu jedem Dienst ferm geritten, 6 Jahre,
6 Zoll — 2300 Mark. Ein Einspänner,
8 1/2 Jahre, 6 Zoll, ausgezeichnete Traber,
900 Mark, unter Garantie preiswürdig zu ver-
kaufen. Offerten unter v. K. 10 an die Expedition
dieses Blattes erbeten. 6039

Alle Arten Stühle werden billigt geflochten, reparirt
u. polirt bei **Ph. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 895

Ankauf von getragenen Kleider, Schuhwerk u. dgl.
den höchsten Preisen. **F. Brademann**, Wickersberg 7. 5283

Ein neues Bett billig zu verkaufen Saalgasse 30. 6385

Rechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Károly'schen Weingärten Hangács-
Muzsaj in der Tokay-Begyalja, in Depot von dem jetzigen
Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard**
Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 43

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Wein-Niederlage

von reingehaltenen Weinen in Flaschen bei

Schmitt, Mehrgasse 25. 4454

Laubenheimer 80 Pfg., **Bodenheimer** 85 Pfg.,
Sahheimer 95 Pfg., **Niersteiner** Mt. 1.05, **Raden-**
heimer Mt. 1.15, **Erbacher** Mt. 1.50, **Geisenheimer**
Mt. 1.80, **Schöheimer** Mt. 2. Für Flasche 15 Pfg. Rück-
vergütung. Bei Abnahme von 25 Liter entsprechend billiger.

Wegen Verlegung unserer Schaumwein-Fabrik nach Biebrich
verkaufen wir bis dahin unsere deutschen Schaum-
weine von Mt. 1.80, vorzügliche Façon von Mt. 2,
moussirende Asti-Weine (Muscatteller) von Mt. 2.50 und
moussirende Bordeaux-Weine von Mt. 3 an; stille
Johannisberger Cabinet, **Chateau-Margeaux** u.
von Mt. 4.50 und mittlere **Bordeaux-Weine** von Mt.
1.30 an. Versandt nach auswärts auf Wunsch. Detail-Verkauf
bei Herrn **Korthauer**, Kersstraße. 13916

Gebrüder Ebray, Rosenstraße 3.

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens, 183

Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

43

Marktstraße 6 („am Chinesen“).

Beste Eier-Gemüsnudeln,

ächte ital. Macaroni,

Bruch-Macaroni,

französische Brünellen,

Bordeaux-Pflaumen,

türk. und Bamberger Zwetschen,

empfiehlt zu billigsten Preisen

Apfelschnitzn,

Äpfel,

Birnen,

Mirabellen,

Kirschen,

Heidelbeeren,

C. Baeppler,

5904

Adelshaidstraße 18, Ecke der Adolphsallee.

Prima holländische Häringe per Stück 5 und 6 Pf.,

gefalzene Butter prima Qualität per Pfd. 80

prima Salatöl per Schoppen 50 und 56

Rüböl „ „ 32

gel. Lampenöl „ „ 34

Petroleum per Liter 23

im Magazin von

Fr. Lotz, Friedrichstraße 37

6369

(Eingang Thorweg).

In Mainzer Sauerkraut per Pfund 7 Pfennig,

vorzügliche Salzbohnen „ „ 20

große Gurken per Stück „ „ 3

sowie täglich frisch gelegte Eier in jedem beliebigen Quantum
empfiehlt billigt **Fr. Heim,**

5585

Ecke der Welltrig- und Hellmündstraße 29a.

des Kaisers, der Kaiserin u. d. Kronprinzen

Lieferanten

**Stollwerck'sche
Chocoladen
und Cacaos**

empfehlen in
Originalpackung
in Wiesbaden

C. Baeppler.	Georg Mades.
A. Brunnenwasser.	J. Rapp.
A. Cratz.	E. Rücker, Conditor.
Frl. M. Eiselé.	A. Schirg, Hoflieferant.
A. Engel, Hoflieferant.	A. Schirmer, Hof-
C. M. Foreit.	lieferant.
J. C. Keiper.	Fr. Strassburger.
Carl Kröber.	F. Urban & Cie.
A. H. Linnenkohl.	H. J. Viehöver. 205

Erste Auszeichnungen in Paris, Wien u. Philadelphia.

Löflund's Kinder-Nahrung.

Dieses Präparat behauptet seinen Ruf als bewährtes Surrogat für Muttermilch (Liebig's Suppe), nachdem die vielen Milch-Extracte und Mehle sich für längeren Gebrauch ungeeignet erwiesen haben.

Löflund's ächtes Malz-Extract,

reines, concentrirtes, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh, Athmungsbeschwerden, Brust- und Halsleiden;

dasselbe mit Eisen, für bleichsüchtige, blutarme Personen;

dasselbe mit Kalt, für schwächliche, mit englischer Krankheit befallene Kinder, sowie für Lungenleidende ärztlich empfohlen;

dasselbe mit Leberthran, eine Emulsion zu gleichen Theilen, die in Wasser oder Milch viel leichter genommen und besser ertragen wird, als der Leberthran für sich.

Löflund's Malz-Extract-Bonbons

sind vor allen bisherigen Husten-Bonbons zu empfehlen; sie enthalten 25 % Extract, erzeugen keine Säure, sind außerordentlich schleimlösend und von vortrefflichem Geschmack; in Packeten zu 20 und 40 Pfg. — Diese Präparate der Firma **Ed. Löflund** in **Stuttgart** sind in allen Apotheken zu haben. 252

FABRIK: FRANKFURT a. M.



IN DEN APOTHEKEN.

Bewährt als vorzüglich linderndes Mittel bei catarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. 126

Schachtel mit Namenszug

Karl Engelhard

Leberthran,

vorzüglich, von den Herren Ärzten empfohlen.

Dahlem & Schild,

Langgasse 3.

5317

Eine Pariser eichenholageschnitzte Speisezimmer-Einrichtung und eine ebensolche antike ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 6111

Heber die **P. Kneifel'sche**

Haar-Tinctur.

327c

Allen Personen, welche am Ausfallen des Haupthaars, sowie Haarmangel leiden, können wir nur wiederholt und dringend anrathen, von der obigen Tinctur, als das zweifellos beste, wo nicht einzige, wirklich reelle Mittel dagegen, Gebrauch zu machen. Die Tinctur ist in Flaschen zu 1, 2 und 3 Mk. in Wiesbaden nur ächt bei **E. Gallien & Co.**, Mengasse 16.

500 Mk.

zähle ich Dem, der beim Gebrauch von

Kothe's Zahnwasser,

à Fl. 60 Pf., niemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, Hoflieferant,

Berlin S., Prinzenstraße 99.

In Wiesbaden bei Herrn **H. J. Viehöver.** 880

Keine Zahnschmerzen mehr!

1000 Mark

zahlen wir Demjenigen, welcher beim Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-Zahnwasser** niemals wieder Zahnschmerzen bekommt. Einziges Mittel zur Erhaltung schöner, weisser und gesunder Zähne bis in das späteste Alter.

**S. Goldmann & Co., Breslau,
Schuhbrücke 36.**

In Wiesbaden nur allein ächt zu haben bei den Herren **Fr. Blank**, Bahnhofstrasse, und **A. Cratz**, Langgasse 29. 111



311

(H. 42340.)

Birkentheerseife von Albin Hentze in Halle

a. S., ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Scropheln, Mitesser, Sommerprossen etc. Nur diese Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische. Jedes ächte Stück Birkentheerseife enthält obige volle Firma, worauf beim Kauf zu achten ist. Preis à Stück 50 Pf. nur bei **Moritz Mollier**, Wiesbaden, Langgasse 17. 130

Parzer Hahnen, gute Rachtweibchen, sowie versch. große Gefassen billig abzugeben bei **Heilmann**, Schulgasse 4. 5186

Parzer Kanarienvögel billig zu verk. Hirschgraben 9. 3159

S a n t a.

Eine fortschreitende Novelle von F. v. Stengel.

(18. Fortsetzung.)

Mit Jubel im Herzen hatte Paolo den Heimweg angetreten zu der Hirtencapanne, er brachte frohe Botchaft: der Käufer für sein Haus und Gut war gefunden, der Handel abgeschlossen, er trug das Geld im Gurt, nichts stand ihnen mehr im Wege, in der Fremde eine neue Heimath zu suchen. Frohlockend eilte er durch das Gebirge, die gute Nachricht auf den Lippen. Da kommt ihm das Hirtenweib entgegen: „Hast Du Santa nicht gesehen? Sie ist nicht mehr bei uns, wir wissen nicht, wohin sie gegangen!“

Wie vom Blitze getroffen, stand er da, er glaubte nicht, was die Frau vermuthete: Santa sei ihm entgegengegangen; er wußte, sie war heim, zu ihrem Bruder.

Und er eilte zurück, keinem anderen Gedanken Raum gebend, als dem einen: sie ist falsch, treulos. Noch wußte er nicht, was er beginnen wollte, — aber als er sie am Bett Marianna's neben Marco knien sah, brach die Stunde um Stunde zurückgehaltene Entrüstung sich Bahn, er stieß die von sich, die ihn verlassen hatte.

Aber die Empörung dauerte nicht an; als er Marco's Haus verlassen und nach seinem Dorfe in sein eigen Heim zurückgekehrt war, das er um Santa's willen weggegeben hatte, sich abschließend von den Freunden und Verwandten in den Tagen zwischen dem Tode und dem Begräbniß Marianna's, da war ihm oft, als höre er ihre Stimme, die Einlaß begehrte und Vergebung ersuchte — da hätte er geöffnet und vergeben. Aber sie kam nicht.

War Paolo stolz und trotzig, Santa war es nicht minder; er hat sie verstoßen, sie bettelt nicht an seiner Thüre! Noch ehe die Freunde kamen, während Marco gegangen war, ihnen den Tod der Mutter zu berichten, verließ sie das Haus. Es war noch frühe, und wie sie hinter den Gärten hinschlich, kaum wissend, welches Ziel sie verfolgte, bemerkte sie Niemand. Sie mied die Menschen, Keinem durfte sie sich nahen, belästet wie sie war, mit dem Fluch der Sterbenden, Keiner durfte sie berühren, sie, die Geächtete, Verstoßene. Wie sie die Tage hinbrachte, die Nächte, wer könnte es sagen? Sie blieb dem Heimathsdorfe nahe, um es zu jeder Stunde zu erreichen, aber doch fern genug, um vor Entdeckung sich schützen zu können. Eine verlassen Schäfershütte war ihr Obdach, ein paar Datteln ihre Speise, Wasser des Baches ihr Trank. Nichts entging ihr von dem, was im Paeße geschah; hinter den Gartenheiden verborgen, hörte sie da und dort das Gespräch der Leute, sie wußte, daß man über sie und Paolo redete und daß Marco sie suchte; ein Wunder war es fast, daß man sie nicht entdeckte. So erfuhr sie auch die Stunde des Begräbnißes der Alten, und als die Glocken läuteten, wußte sie, daß Marianna zur Ruhe getragen werde und auch ihr Gebet stieg zum Himmel auf.

Wie die letzten Leidtragenden den Friedhof verließen, trat Santa durch ein schmales Pförtchen, das vom freien Felde hereinführte, zwischen die Grabhügel. Unbemerkt nahte sie sich der Stelle, wo Marco stand, den sie erst gewahrte, als sie schon ganz nahe war. Zögernd blieb sie stehen, ihre Blicke weilten auf des Bruders Zügen, als suchten sie in ihnen seine Gedanken zu lesen, dann aber, sacht zurücktretend, wandte sie sich zur geöffneten Kirche. — Auf den Stufen des Altars kniete sie noch, als Paolo den Friedhof betrat.

Zwischen den Gräbern, den düsteren Cypressen hindurch schritt er auf sein Ziel zu. Er wußte, daß er Marco hier finden werde, auch ihn rief die Todesglocke herbei, als mahnte sie ihn, nicht länger zu säumen, das gegebene Wort einzulösen. Ein Leichtes wäre es ihm gewesen, durch einen Schuß aus der Ferne den Feind für immer zu beseitigen, sein Finger lag am Hahn der Finte, ein Druck und es war geschehen. Wohl kam ihm der Gedanke, aber er war nur ein flüchtiger Schatten, Paolo Ribetti ist kein Bandit, zum offenen Kampfe haben sie sich geladen, und ehrlich werden sie kämpfen und fallen.

Nur noch wenige Schritte trennten Paolo jetzt von Marco, rascher eilte er hin, dabei streifte er an die überhängenden Zweige eines Baumes, das Geräusch und seine Schritte führten Marco.

Mit einer raschen Bewegung drehte er sich um. Paolo stand vor ihm, Aug' in Auge maßen sich die Gegner, ohne ein Wort zu sprechen, minutenlang.

„Du hältst die Stunde pünktlich,“ sagte endlich Marco.

„Ich kann warten,“ entgegnete Paolo, „wenn Du nicht bereit.“

„Ich bin es! Laß uns gehen.“

„Warum nicht hier?“

„Hier? Soll unser Blut die geweihte Erde tränken?“

„Was wär' dabei?“ sagte Paolo kalt. „Doch, wie Du willst, hinter der Mauer ist Raum genug. Komm.“

Marco zögerte, er stand am Grabe, ihm war, die Todte halte ihn zurück.

Paolo ging voran, dem Pförtchen, durch das Santa eingetreten war, zu. Sie hatte es geschlossen und laut kreischten die rostigen Riegel und Angeln durch die Abendstille. Marco, der Paolo gefolgt war, blieb stehen und schaute zurück, er glaubte noch ein anderes Geräusch vernommen zu haben, da er aber nichts gewahrte, verlor er kein Wort darüber und trat hinaus.

Still und einsam war es hier, kein Ton unterbrach die werdende Abendruhe, kein lebendes Wesen weit und breit, auch vom Paeße her war nichts bemerkbar, dicke Feden entzogen den Blick jedem Blick von der Dorffseite, und auf dem Felde weilte Niemand.

Eine riesige Pinie, deren breite Äste über die Mauer in den Friedhof hingen, stand neben dem Thürkchen, dorthin stellte Paolo die Finte, mit dem Messer sollte der Kampf ausgefochten werden.

(Schluß folgt.)

Vermischtes.

— (Eine neue Form der Frauen-Emancipation.) Wenn bisher bei den amerikanischen Frauen die Emancipation den höchsten Grad erreicht zu haben schien, so dürften unsere Landsmänninnen den Damen jenseits des Oceans doch bald über sein, wie der folgende Bericht erweist. Am Montag Nachmittag gegen 6 Uhr versammelten sich in einem Lokale der Brunnenstraße zu Berlin ungefähr 25 Frauen und Jungfrauen in der Absicht, eine „Kleidungsliga zur Abschaffung des Unterrodes“ zu gründen. Die „Frau-Präsidentin“ betonte bei ihrem Referat hauptsächlich, daß es sich darum handele, alle ungesunden und lästigen Kleidungsstücke, welche bisher dem zarten Geschlecht zu sein pflegten, verschwinden und an deren Stelle eine „dualistische Form der Bekleidung für die Weine wie für die Arme“ treten zu lassen. — Mit anderen Worten, die Anhängerinnen der neuen Bewegung wollen sein ein einzig Volk von Schwestern und Brüdern und nichts mehr wissen von langen Schleppkleidern und bergleichen Modetand; Hosen wollen sie haben, denn in den Hosen allein erkennen sie die menschenwürdige Form der Bekleidung. Nur eine einzige Rednerin, eine Frau B. aus der Anklamstraße, fand sich, die für die verpönten Frauenkleider eintrat, indem sie erklärte, daß ein Schleppkleid der Frau einen weit größeren Reiz verleihe als Pantalons. Aber ihre Stimme ging unter im Sturm der Opposition, und die unterrodsfeindliche Resolution wurde mit gewaltiger Majorität angenommen. Vielleicht sind wir recht bald in der Lage, von weiteren Schritten und praktischen Erfolgen der neuen Amazonen zu berichten.

— (Knabenmörder de Jongh.) Das Obergericht in Haag hat das Urtheil des Gerichtshofes von Südholland über den Mörder de Jongh, welcher den Knaben Bogaert umgebracht hat und deshalb zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurtheilt war, verworfen und die Strafe in 25jährige Zuchthausstrafe umgewandelt, weil es den Vorbedacht bei der That nicht erwiesen gefunden hat.

— (Prämien auf ein schönes Gesicht.) Im Annoncentheil einer der neuesten Nummern des „New-Yorker Herald“ findet sich ein Inserat, welches Barnum noch überbarnumt. Wir geben die Uebersetzung nach dem Wortlaut: „Ein Vermögen für ein Gesicht. 10,000 Dollar Prämie für die schönste Dame im Lande. Adam Forepaugh, Besitzer der größten Ausstellungs-Unternehmung der Welt, wünscht für dreißig Wochen während des kommenden Frühlings und Sommers zu engagiren das schönste lebende Weib. Zu dem Zweck offerirt er eine Prämie von 10,000 Dollars, die in wöchentlichen Raten zu zahlen sind an diejenige Dame, welche aus einer vorhergehenden Concurrenz als die Schönste hervorgeht. Alle Theilnehmerinnen an der letzteren müssen ihre Photographien und vollständige Adressen einschicken. Discretion wird strengstens zugesichert. Die Siegerin wird täglich in großem Staat zu erscheinen haben. Persönliche Unterredungen werden von der Concurrenz nicht bewilligt. Keine Briefe beantwortet. Keine Photographien zurückgesandt. Dieselben müssen bis zum 31. März in den Händen sein von Charles H. Dan, Agent Great Forepaugh Show, 111 und 113 North Broad Str., Philadelphia, Pa.“

R ä t h s e l.

Ein Fenster, doch kein Haus dazu,
Scharf ohne Spitze — nun rathe mich du!

Auflösung des Räthfels in No. 61: Das Meisterstück.

Männergesangverein „UNION“.

Zum Besten hiesiger Stadtarmen
heute Sonntag den 20. März Abends 8 Uhr:

Grosses Concert

im **Römersaal**.

Entrée à Person 30 Pf.

NB. Bei dieser Veranstaltung wird ein gutes Glas Bier
verzapft. Der Vorstand. 68

Im großen Saale des Hotel Victoria.

Montag den 21., Mittwoch den 23. und Freitag
den 25. März:

Drei physikalisch-naturwissenschaftliche

Experimental-Vorträge

unter Vorführung vieler neuer und eigenthümlicher Apparate
von **Gustav Amberg**.

PROGRAMM.

Montag: **Galvanismus — Electro-Magnetismus**
— Inductions-Electricität — Geisler'sche Röhren — Die
strahlende Materie von Crookes, ein Motor,
bewegt durch den Erdmagnetismus — Electriche
Eisenbahn — Spectral-Analyse.

Mittwoch: **Akustik**. Lehre vom Schall und der musika-
lischen Töne. Lissajous' Versuche mit schwingenden
Stimmungsgabeln und electricchem Licht — die Sirenen —
Schwingungsknoten — Chladni's Klangfiguren —
die Obertöne — Vorführung eines Original-
Phonographen von Edison — die singenden und
sensitiven Flammen.

Freitag: Ueber Wärme und die mechanische Wärme-
theorie. Die Thermo-fäule und das Galvanometer
— Schmelzen von Metall zwischen den Polen eines
Electro-Magneten durch Rotation — Leitungs-
fähigkeit — Sprengen durch Gefrieren des Wassers
— sphäroidaler Zustand — Ursache der explosibrenden
Dampfkessel — Wärme der Spectralfarben verschieden
— Strahlung durch Mann — durch Jod — Der
Papin'sche Topf — Regelmäßige Eruptionen durch
einen zwei Meter hohen Geysir u.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Abonnements-Billets für diese drei Vorträge:
Numerirter Platz à 6 Mk., nichtnumerirter Platz à 3 Mk.
Im Familien-Abonnement von drei und mehr Personen zählt
die zweite, dritte u. Person à 4 Mk. 50 Pf. Ferner
Billets für einzelne Vorträge: Numerirte à 3 Mk.,
nichtnumerirte à 1 Mk. 50 Pf., sowie Abonnements-
Billets für Schüler und Schülerinnen à 2 Mk., für
einen Vortrag à 1 Mk., sind vorher in der Buchhandlung
von Jurany & Hensel (C. Hensel) zu haben. 6151

Cäcilien-Verein.

Montag den 21. März: Probe für
Damen und Herren. 168

Ein Buffet und acht Stühle billig zu verkaufen. Näheres
Häckerstraße 16. 6230

Geistliches Concert

in der

Bergkirche

Mittwoch den 23. März l. J. Abends 7 Uhr

zum Besten der Blinden-Anstalt,

veranstaltet von

A. Burjam, Organist der Bergkirche,

unter gütiger Mitwirkung des Fräulein **Hermine Spies**,
Concertsängerin von hier (Alt), des Herrn Concertmeister
Heermann von Frankfurt (Violine), des Königl. Kammer-
musiklers Herrn **Arnold** (Harfe) und des Frauenchors des Herrn
Brömme, sowie anderer Künstler und geehrter Dilettanten.

Programm.

1. J. S. Bach: **Präludium und Fuge** in Es-dur für Orgel.
2. J. Haydn: **Adagio** für Violine und Orgel.
3. Händel: **Arie aus Samson**: „O hör' mein Fleh'n“,
für Alt.
4. G. Merkel: (op. 42) **Zweite Sonate** für Orgel.
5. Chs. Gounod: **Hymne an die heilige Cäcilie** für
Violine, Harfe und Orgel.
6. {Ed. Grell: } **Zwei Frauenchöre.**
{Bortniansky: }
7. Fr. Schubert: **Ave Maria** für Alt, Harfe und Orgel.
8. F. Mendelssohn-Bartholdy: **Sonate No. 6** für Orgel.

Preise der Plätze: Reservirter Platz à 3 Mk., nichtreservirter
Platz im Schiff und auf den Emporbühnen à 2 Mk., Plätze
in den hinteren Reihen des Schiffs à 1 Mk.

Billets sind zu haben in der Buchhandlung der Herren
Jurany & Hensel (C. Hensel), Langgasse, in den Musi-
kalienhandlungen der Herren Eduard Wagner, Langgasse,
A. Schellenberg, Kirchgasse, C. Wolff, Rheinstraße, und
beim Küster Herrn Reinecker, Bergkirche. 31

Hotel Dasch.

Rechtes Münchener Lagerbier

aus der Pschorr'schen Brauerei.

Anstich 6 Uhr Abends direct vom Faß. 6362

Langgasse No. 22. „**Zur Eule**“, Langgasse No. 22.

Heute Sonntag: **Concert.** 1081

Anfang 4 Uhr.

Entrée frei.

Zum Stiftskeller.

Heute Sonntag, von 3 1/2 Uhr an: **Grosse Repetir-
stunde.** K. Müller, Tanzlehrer. 5860

Kaisersaal in Sonnenberg.

Heute Sonntag von 3 1/2 Uhr an: **Musikalische Unter-
haltung**, wozu ergebenst einladet **A. Köhler.** 5872

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich von heute ab in meinem Hause

8 Taunusstraße 8.

Anton Veit, Herrnkleidermacher.

Lager in in- und ausländischen Stoffen. 6452

Belanntmachung.

Montag den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle, **Morisstraße 46**, der sogenannte **Amtspferd**, bestehend in 6 Pferdewächtern der städtischen Schaffpferde, welche zu beliebiger Zeit im Jahre benützt werden können, anderweit auf 6 Jahre verpachtet.

Wiesbaden, den 18. März 1881.

221

Königliches Domänen-Rentamt.

Die Beifuhr von 148 Raummeter Buchenseitholz aus dem Distrikt „Wiesbadenerhaag“ und 52 Raummeter Prügelholz aus dem Distrikt „Weiden“, Oberförsterei Wiesbaden, in die Hofräume der Regierungsgebäude dahier soll

Montag den 21. d. M. Vormittags 9 Uhr bei der unterzeichneten Stelle, **Morisstraße 46**, öffentlich vergeben werden.

Wiesbaden, den 19. März 1881.

221

Königliches Domänen-Rentamt.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 30. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in den nachgenannten Distrikten im Schutzbezirk Hahn öffentlich versteigert und zwar:

Distrikt Ochsenstück No. 61, nahe der Eisernhand an der Karstraße:

2 Rm. buchenes Prügelholz, 75 Stück buchen und 3925 Stück gemischte Plätterwellen;

Distrikt Altenstein No. 69:

62 Rm. buchenes Prügelholz, 4 Rm. Weichholz, 1 Rm. Nadelholz und 1125 Stück buchen Plätterwellen, sodann

Distrikt Bleidenstadterkopf No. 32:

4 Rm. buchenes Holz (Windfall).

Auf Verlangen Creditbewilligung bis zum 1. September 1881. Zusammenkunft der Steigerer auf d. r. Eisernhand.

Forsthaus Fasanerie, den 15. März 1881.

Der Königl. Oberförster.
Klindt.

234



Vom 1. März cr. ab ist die Ent- und Beladung für alle Wagenladungs-Güter einschließlich für Kohlen und Coaks bis auf Weiteres auf

12 Tagesstunden, ausschließlich der Stationen der Homburger Bahn, verlängert.

Frankfurt a. M. Sachsenhausen, den 15. März 1881.

(H. 6626) **Königl. Eisenbahn-Direction.**

Notizen.

Heute Sonntag den 20. März:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Beifuhr von Röhren etc. in dem Bureau des Wasser- und Gaswerks, Zimmer No. 13. (S. Tgl. 62.)

Morgen Montag den 21. März, Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Darmstädter Wellinger, Zwölzpfügen und Brücher. Zusammenkunft am sog. rothen Kreuz beim Bahnwärterhäuschen. (S. Tgl. 66.)

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Hirschshule und Weiden, Oberförsterei Schauffeehaus. Zusammenkunft um 10 Uhr am sog. Klapperstock. (S. Tgl. 62.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Beifuhr von 59 Raummeter Scheit- und Stockholz, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1. (S. Tgl. 65.)

Vormittags 11½ Uhr:

Holzversteigerung in dem Auringer Gemeindevaal Distrikt Rothenberg No. 4. Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht. (S. T. 64.)



Unterzeichneter empfiehlt sich im **Federn-reinigen** in und außer dem Hause.

6533

Frau **Hanstein Wwe.**, Kirchhofstraße 10.

Zu verkaufen

eine gut erhaltene, grüne **Blüschgarnitur** (Mahagoni) für 160 Mk. Näh. Karlsruher 34. 2 St. 6511

Steingasse 25 ist eine **Biege** mit 3 Kammer zu verk. 6532

Töchter-Pensionat

von **C. & L. Voigt, Renberg 10.**

Anfang des Sommer-Halbjahres den 2. Mai.

Es können noch 2—3 externe Schülerinnen an dem Unterricht Theil nehmen, welcher dem in den Oberklassen einer höh. Töchterchule entspricht. 6519

Nur echt, wenn die vorgedruckte Schutzmarke auf den Etiquetten steht.



Malz-Extract und Caramellen, höchst wohlgeschmeckende Genußmittel

von **L. H. Pietsch & Co., Breslau***, Fabrik und pharmaceutisches Laboratorium.

Jeder Husten kann höchst gefährlich werden. Ein vernachlässigter Husten kann der Keim von Hebeln werden, welche in ihrer Entwicklung das Leben bedrohen.

Der Erfolg

beweist den Werth der Sache und ist mit Recht allein maßgebend.

Herrn **L. H. Pietsch & Co.!** Mein bereits aufgegebenes Kind hat nur in Folge vom Genuß Ihres **Huste-Nicht (Malz-Extractes)** sein Leben diesem vorzüglichen Product zu verdanken und theile Ihnen mit Freude mit, daß nach Gebrauch von 3 Flaschen es ganz hergestellt wurde und sein Aussehen und Gesundheit gegenwärtig vorzüglich ist.

Güns in Ungarn.

Alexander Brenner.

Selbst in den Fällen,

wo schon alle anderen Mittel vergeblich angewandt wurden, wolle sich Jeder mit Vertrauen des „**Huste-Nicht**“ bedienen.

Wunderbar

ist die naturgemäße Wirkung bewährter Mittel.

Wir besitzen zahlreiche Anerkennungen und auch ein

Dankschreiben

Er. Durchlaucht des deutschen Reichskanzlers Fürsten

von Bismarck.

* Zu haben: **Extract** à Flasche 2,50 Mk., 1,75 Mk. und 1 Mk., **Caramellen** à Beutel 50 und 30 Pfg. in Wiesbaden bei **Aug. Engel**, Taunusstraße, in Biebrich bei **A. Vigener**, Hof Apotheke. 98

Wichtig für Haushaltungen und Küchen.

Unzerbrechliche Schüsseln.

Da diese Schüsseln weder durch Säuren noch kochendes Wasser angegriffen werden, so eignen sich dieselben ihrer Leichtigkeit und Unzerbrechlichkeit wegen aufs Vortheilhafteste zu jedem Gebrauch in der Küche.

Niederlage bei

Jacob Zingel, große Burgstraße 9.

6416

Wegen Umzug sind **Polstermöbel** zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen. Näheres Expedition. 6535

Ein weizes **Piqué-Reid** zu verkaufen. Nag. Exp. 6528

Heute Morgen um 4 Uhr verschied in Palermo mein geliebter Sohn,

August Huth,

Königl. preuss. Lieutenant a. D.,

im Alter von 27 Jahren.

Im Namen meiner mit mir untröstlichen Familie:

Wiesbaden, den 18. März 1881.

Dr. med. Aug. Huth.

Die Beerdigung findet nach Ankunft der Leiche hier in der Familiengruft statt.

6576

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 23. März, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden die nachstehenden, mir zur Versteigerung übergebenen, sehr schönen

Möbel, Betten, Spiegel, Weißzeug, Porzellan- und Glasfachen,
im Saale

15 Mauergasse 15

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Inventar:

Sechs elegante vollständige Betten, darunter 2 mit hohen, gestochenen Häuptern, 1 Plüsch-Garnitur, Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 Pompadour, 2 Herren- und 4 Damenstühle, 1 Rips-Garnitur, Sopha, 4 Stühle, 2 Sessel, 6 einzelne Sophas, 2 Chaises longues, 2 Spiegel, 2 Bücherschränke, 6 nussb. und tannene ein- und zweith. Kleiderschränke, Verticow, Secretäre, Auszieh-, ovale, viereckige und Rippische, 2 Spiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, 6 ovale Spiegel, 1 schwarzes Buffet, innen Eichen, 8 große und kleine Kommoden, Deckbetten und Kissen, einzelne Korbhaare und Seegrasmatrizen, 24 Barockstühle in Nussbaum und Mahagoni, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, Schreibtische, 8 tannene Betten, 24 Blatt Vorhänge, 3 große Teppiche, Bett- und Sophavorlagen, 1 Dtd. Betttücher, 2 Tafeltücher mit Servietten, Tisch- und Handtücher, 2 schöne Uhren, sowie viele Glas- und Porzellanfachen, als: 12 Dtd. Teller, Tassen, Waschgarnituren, Kaffee- und Theeservice, Leuchter u. s. w.

264

H. Markloff, Auctionator.

Die alleinige Niederlage

meiner eingemachten Gemüse und Früchte ic. habe dem Herrn

Anton Schirg, Hoflieferant,

Schillerplatz 2,

übergeben und wird derselbe sämtliche Artikel zu Fabrikpreisen verkaufen.

Besondere Specialität.

Helgoländer Kronen-Sommer,

1/2 Büchse ca. 1170 Gr. 1/2 Büchse ca. 600 Gr. 1/4 Büchse.

2 Mt. 50 Pf.

1 Mt. 30 Pf.

75 Pf.

Joh. Braun, Conservenfabrik,

337

Wombach bei Mainz.

(108/II)

Brod-Preise:

I. Qualität **Weißbrod**, frisch, per Pfund 15 Pf., trocken 15 1/2 Pfennig. per Laib 59 Pf., **gemischtes Brod** 14 Pf., trocken 14 1/2 Pf., per Laib 56 Pf., **reines Kornbrod** per Laib 53 Pf. ist zu haben bei

6551

E. V. Urbas, Schwalbacherstraße 11.

Gnadeich empfehle ich täglich frische **Schaumbrezeln**.

Bisquit-Kartoffeln,

sehr frühe, delicate und ertragreiche Sorte, empfiehlt

6557

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Spargel-Pflanzen, Erfurter Riesen, Illmer
starke Pflanzen, werden bestens besorgt durch

Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Gute **Kartoffeln** per Kumpf 18 Pfg., im Walter billiger
Schwalbacherstraße 28.

6480

Den Empfang neuer Kleiderstoffe

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

4978

Friedrich Kappus, Markt 7.**Langgasse
No. 44.****A. Opitz,****Langgasse
No. 44.**

Damenmäntel.

6509

Anfertigung nach Maass.

Frühjahrs-Jaquets und Umhänge.

Feste Preise!

Feste Preise!

Zur Beachtung!

6558

In einer der letzteren Nummern dieses Blattes befand sich ein Inserat, betreffend ein zum Verkauf ausgebotenes **Schlaf-Sopha**. Da genannte Nummer nicht mehr zur Einsicht vorliegt, so ersucht man um Einsendung der Offerte Sonnenbergerstraße 22.

Strohhüte

zum Waschen, Färbniren und Färben bitte mir bald gefälligst zuzuschicken.

Emma Wörner,
Tannusstraße 9.

5365

Das Strohhutwaschen

und Umändern hat begonnen.

6542

G. Bouteiller, Marktstrasse 13.**Magazin: Sellmundstraße 13^a, Hinterhaus.****Billig und gut!****Guatemala-Kaffee** per Pfd. — Mt. 90 Pfg.

bei Abnahme von 5 Pfd. " — " 85

dieser Kaffee gebrannt " " 1 " 10

Ferner größte Auswahl und billigste Preise feiner Java-, westindischer und Ceylon-Kaffee's, Zucker, sämtliche Qualitäten, billiger wie zum Tagespreis.

Wiederverkäufern Engros-Preise.

6469

J. C. Bürgener.

Süße Rahmbutter,

6408

von einem bedeutenden Hofgute, in wöchentlich mehrmals frischen Sendungen empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2.

Zwei schöne Garnituren Möbel in Nuss- und Fantasiestoff, sowie Betten, polirte Waschkommoden mit Marmorplatten billig zu verkaufen **36 Tannusstraße 36, Strb.** 6294

Wegen Abreise sind Wilhelmstraße 8, Parterre, zu verkaufen: Ein Pianino (350 Mark), Plüsch-Garnitur (Balsander), desgleichen ein Spiegel, Kleiderschrank, Bücherschrank und ein eichengeschlittener, großer Schreibtisch. Zu besichtigen von Vormittags 11—2 Uhr. 5870

Ein gebrauchter Kinderwagen wird zu kaufen gesucht Kirchhofsgasse 10. 6531

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche an dem Kranksein des Lohnbiener's **Ludwig Hermann** so herzlichen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen den herzlichsten Dank

Biesbaden, den 19. März 1881.

6597

Die trauernden Hinterbliebenen.

Grabgeländer

von Schmiedeseisen und Guss werden billigst angefertigt bei
6559 **Chr. Pimper, Nicolassstraße 17.**

Otto Textor,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung

(Ecke der Adelhaid- und Rheinbahnstraße),

Lieferant Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und Sr. Kaiserl. Königl. Hoheit des Kronprinzen,

empfiehlt unter bester und promptester Bedienung:

Ia Ofenkohlen mit ca. 50—60 % Stücke, per 20 Ctr. Mt. 16.50.

Ia Sorte gewaschene Rußkohlen, 40—80 Rm. groß, per 20 Ctr. 19.50.

Ila Sorte gewaschene Rußkohlen, bester Hausbrand, 25—40 Rm. groß, per 20 Ctr. 18.—

Ia Flammkohlen, für Bäder geeignet, stückreich, per 20 Ctr. 17.50.

Ia Frielendorfer Braunkohlen-Briquettes, per 20 Ctr. 21.—

Ia Coaks zum Tagespreise.

Ia trockenes Anzündholz per Ctr. 2.—

Bei Baarzahlung per Fuhre 50 Pf. Rabatt. 6516

Helenenstraße 5 ist ein Ktihwagen und ein Zuchtschwein zu verkaufen. 6530

Eine hochwichtige Ziege oder eine Ziege mit Lamm zu verkaufen. Näh. Exp. d. 6540

Dickwurz zu haben Schwalbacherstraße 47. 6444

Probe-Nummern auf Wunsch gratis und franco.

„Berliner Tageblatt“

nebst seinen drei werthvollen Separat-Beiblättern:

Illustriertes Witzblatt „ULK“,

Belletristisches Sonntagsblatt „Deutsche Lesehalle“,

„Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft“

ist in Anerkennung der Reichhaltigkeit, Vielseitigkeit und Gediegenheit seines Inhalts

die gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands

geworden, indem es sich seit mehreren Jahren einen festen Stamm von weit über 70 Tausend Abonnenten dauernd erhalten hat. Die Vorzüge des „Berliner Tageblatt“ bestehen vornehmlich in Folgendem:

„Täglich zweimaliges Erscheinen als Abend- und Morgenblatt“, wodurch das „B. T.“ in der Lage ist, alle Nachrichten **stets 12 Stunden früher** als jede nur einmal täglich erscheinende Zeitung zu bringen.

„Gänzlich unabhängige, freisinnige, politische Haltung.“

„Special-Correspondenten an allen wichtigen Plätzen und in Folge dessen rascheste und zuverlässigste Nachrichten; bei bedeutenden Ereignissen umfassende **Special-Telegramme.**“

„Ein eigenes parlamentarisches Bureau liefert dem Blatt schnelle und zuverlässige Berichte.“

„Umfassende Handelszeitung und Courszettel der Berliner Börse.“

„Vollständige Ziehungslisten der Preussischen und Sächsischen Lotterie, sowie Auslosungen der wichtigsten Loospapiere.“

„Ausgedehnte Anwendung des Telegraphendrahts und in Folge dessen frühzeitigste Meldung von allen wichtigen Ereignissen.“

„Reichhaltige und wohlgezeichnete Tages-Neuigkeiten aus der Reichshauptstadt und den Provinzen.“

„Sorgfältig gepflegtes Feuilleton unter Mitarbeiterschaft der ersten Schriftsteller. Das **Roman-Fuilleton** des II. Quartals wird folgende hervorragende Dichtungen bringen, welche in keinem anderen Blatte Deutschlands erscheinen.“

„Ehre über Alles.“

Novelle

von

Paul Heyse.

„Die vornehme Schwester.“

Erzählung

von

Ernst Wichert.

„Ein Kind des Meeres.“

Roman

von

Hieronymus Lorm.

Ermuntert durch die bereits erreichten großen Erfolge ist das „Berliner Tageblatt“ bestrebt, seinen Inhalt stets zu erweitern und zu vervollkommen, um seinen Lesern die thunlichst **beste** Zeitungslectüre zu bieten, trotz des **enorm billigen** Abonnementspreises von nur **5 Mk. 25 Pf.** für alle vier Blätter **zusammen.**

Man beliebe die Abonnements-Bestellung **schleunigst** bei dem nächsten **Postamt** zu bewirken, damit die Uebersendung vom Beginn des Quartals ab **pünktlich** erfolge.

Die Verbreitung des „Berliner Tageblatt“ erstreckt sich nicht allein über ganz Deutschland, wo es in mehr als 1400 Städten vertreten ist, sondern dasselbe genießt auch im Auslande als **große, deutsche, politische Zeitung** eine besondere Beachtung. Das „B. T.“ dient der in- und ausländischen Presse als ergiebige Quelle für wichtige politische und sonstige Nachrichten, mit denen es den meisten anderen Zeitungen voraneilt. (379/3 B.) 338

Großer Möbel-Verkauf.

Durch große und sehr vortheilhafte Einkäufe bin ich in der Lage, zu äußerst **reducirten Preisen** zu verkaufen. Es befinden sich auf Lager: **Betten** in größter Auswahl, alle Arten **Polster- und Kastenmöbel**, von den feinsten Salon- bis zu den geringsten Küchen- und Manjardemöbel u. s. w.

Garantie für solide Arbeit 1 Jahr.

Wilh. Schwenck,

3 Schützenhofstraße 3.

6291

Frankfurter
und
Casseler

Pferde-Loose

bei **F. de Fallois**, 20 Langgasse 20
(Hof-Schirmfabrik). 6441

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.

Geschw. Löffler.

Bestellungen können bei Frau Neugebauer, geb. Löffler, Michelsberg 28, gemacht werden. 263

Särzer Kanarienvögelchen zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 9, eine Etage hoch links. 483

Gratulation dem Herrn W. P. zum Geburtstage!

Ph. Mit dem Pfeil und Bogen V.
 41 Riechen wir heute aus; 41
 H. Hannarm ist gut gezogen,
 Er gibt uns einen Schmaus. 6577 M.

Ein neuer **Küchenschrank** billig zu verkaufen Steingasse 9, Vorderhaus. 6354

Unterricht.

Cours pratique de langue française, 2 matinées par semaine de 10—12. Conversation, lecture (ouvrages à l'aiguille) 9 Mk. par mois. Badhaus zum weissen Schwan. 5384

Franz. Zu einem **franz. Conversations-Cursus** für Herren, sowie zu einem solchen für Damen noch einige **Theilnehmer** gesucht. Honor. pr. Mon. 5 Mk.
Quirin Brück, Webergasse 44, 2 St. 6549

Eine Dame ertheilt gründlichen **Mal- und Zeichenunterricht**. Beste Referenzen. Näh. Weilsraße 18, Bel-Etage. 11698

Immobilien, Capitalien etc.

Zu verkaufen

ein **Haus mit Garten** in der Rheinstraße, 42' Front, für 46,000 Mark. Näheres durch Anfragen unter Adr. O. S. 46 postlagernd. 6582

44—46,000 Mark zu 4 1/2% auf 1. Juli ohne Makler gesucht Offerten unter X. 100 besorgt die Exped. d. Bl. 6561

7500 Mark von einem pünktlichen Binszahler auf gute zweite Hypothek auf 1. April gesucht. Näh. Exped. 6549

12,000 Mark auf 1. Hypothek auf ein Haus in Mitte der Stadt werden zu 4 1/2 Prozent gesucht. Näh. Exped. 6583
 (Fortsetzung in der 3. Bellage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau f. Beschäft. im Waschen u. Putzen N. Steingasse 35.
 Eine **geübte Modistin** empfiehlt sich in und außer dem Hause in allen vorkommenden Putzarbeiten. Näh. Hellmündstraße 7, Bel-Etage. 6526

Ein Mädchen, das nähen und ausbessern kann, wünscht noch ein oder zwei Tage zu besetzen. Näh. Adlerstr. 39, Dachl. 6555

Eine **Bügelrau** f. Beschäft. N. Faulbrunnstr. 13, 2 St. h. 6598
8—10 Mädchen aller Branchen mit mehrjähr. Zeugnissen suchen Stellen d. **Fr. Schug**, Webergasse 37. 5330

Eine perfekte Herrschafts-Köchin

sucht Stelle. Näh. Nicolassstraße 12, 3 St. 6500

Ein **tüchtiges Mädchen** sucht Stelle für **Küchen- oder Hausarbeit**. Näheres **Friedrichstraße 37 bei Nagel**. 6524

Ein **reinliches Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht und langjährige, gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. April Stelle, am liebsten bei einer kleinen Familie als Mädchen allein oder als Hausmädchen. Näh. Dranienstraße 12 im Laden. 6529

Ein **junges Mädchen**, 17 Jahre alt, welches nur kurze Zeit hier gedient hat, wünscht sofort eine Stelle als **Kinder- oder Hausmädchen**. Näh. Dranienstraße 22, 2 Stiegen hoch. 7520

Ich empfehle den geehrten Herrschaften **nur anständiges Dienstpersonal**. Frau **Schmitt**, Saalgasse 6, 5th. 6573

Ein **anständiges Mädchen** sucht Stelle zum 2. April wegen Abreise seiner Herrschaft. Näh. Friedrichstraße 27, 2 St. r. 6548

Das gewöhnliche **Dienstpersonal** weist nach
Wintermeyer, Häfnergasse 15. 6618
 Stellen suchen Mädchen jeder Branche durch **Emmelhainz**, Spiegelgasse 3. Dasselbst wird eine gute Köchin gesucht. 6620

Ein **anständiges Mädchen**, welches Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich eine Stelle als Mädchen allein. Näheres Webergasse 44, Hinterhaus, 3 St. h. 6581
 Eine gute **Herrschafts-Köchin** und ein Mädchen, welches **bürgerlich kochen kann** und **alle Arbeiten verrichtet**, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 6608

Eine **Haushälterin**, welche lange Jahre in Hotels thätig war, gute Zeugnisse besitzt und 1 tüchtige Köchin (Hotel) suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. h. 6607

Eine gut empfohlene **Bonne** (Norddeutsche), welche auch englisch spricht, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 6606

Eine **Verkäuferin**, welche 5 Jahre in einer Stelle war, sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. N. gr. Burgstr. 10. 6622

Ein **einfaches, nettes Mädchen**, welches noch nicht gedient hat, sucht **sofort** eine Stelle zu Kindern oder als Mädchen allein. Näheres **Geisbergstraße 32**. 6616

Ein **kräftiges Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, Hausarbeit versteht, sowie ein sehr zuverlässiges **Kinder mädchen** wünschen Stellen auf gleich oder 1. April. Näheres kleine Schwalbacherstraße 9 eine Stiege links. 6612

Ein **Mädchen**, welches englisch spricht, nähen, bügeln und serviren kann und 2 Jahre in England war, sucht Stelle zu Kindern und geht auch nach auswärts. Näh. durch Frau **Birk**, große Burgstraße 10. 6624

Eine **Restaurationsköchin**, zwei gutb. Köchinnen, zwei Kellnerinnen, sowie Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen suchen Stellen zum 1. April durch **A. Eichhorn**, kleine Schwalbacherstraße 9. 6612

Ein **tüchtiges Zimmermädchen**, im Serviren bewandert, sucht sofort Stelle. Näh. Saalgasse 6, 5th. 6574

Es suchen Stellen: **Perfekte Köchinnen**, **Haus- und Kinder mäd chen**, sowie mehrere **Kinder mädchen** vom Lande, welche noch nicht gedient haben, durch **Feilbach**, **Schulgasse 11**. 6603

Eine **gebiegene, nette Kellnerin** sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 6606

Ein **Diener**, welcher die Krankenpflege versteht, sucht Stelle. Näheres große Burgstraße 10. 6624

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrmädchen,

welches das **Kleidermachen** erlernen will, wird gesucht. Näh. Expedition. 6545

Tüchtige Verkäuferin gesucht.

Damen-Mäntel-Geschäft,
 Webergasse 8. 6610

Weißstickerie.

Einige **junge Mädchen** werden zur **gründlichen Erlernung der Monogram- und Buchstaben-Stickerie** gesucht, jedoch ausschließlich solche, welche dieselbe als Erwerbszweig zu benutzen gedenken. Garantie für spätere Beschäftigung nach dem Auslernen. Günstige Bedingungen. Näheres **Schillerplatz 3**. 3614

Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen gesucht.

Carl Schulze, Kirchgasse 33. 103

Ein **Mädchen** gesucht bei Tapezireur **Jung**, Webergasse No. 42. 6601

Modes.

Ein **Mädchen** aus guter Familie in die Lehre gesucht.

Jung & Schirg, kleine Burgstraße 8. 6596

Ein **Mädchen** kann das Bügeln erlernen Feldstraße 18. 6602

Es wird Jemand zum **Bedragen** ges. Walramstr. 27a. 6579

Ein **junges Laufmädchen** gesucht Mühlgasse 4, 2 St. h. 6580

Eine **Waschfrau** und ein **Dienstmädchen** auf gleich gesucht. Näh. Expedition. 6585

Ein gebildetes Mädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren durchaus tüchtig, zum 1. April gesucht. Anmeldungen nur mit besten Zeugnissen Albrechtstraße 19, I., Ecke der Adolphs-Allee. 6553

Gesucht eine **perfekte Köchin**, welche etwas Hausarbeit verrichtet. Näheres Expedition. 6280

Ein gewandtes, zuverlässiges **Kindermädchen** mit guten Zeugnissen zum 15. April gesucht. Näh. Expedition. 6391

Ein gewandtes, zuverlässiges Mädchen wird als **Haushälterin** in eine Kaffeeküche gesucht. Näh. Exped. 6438

Gesucht eine **Bonne**, die perfekt französisch spricht und gut nähen kann. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden Adolphsallee 27, Bel-Etage. 6466

Ein **Dienstmädchen** gesucht Kirchgasse 14, 1. St. h. 6453

Ein nettes **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen, das mit Kindern umzugehen versteht, findet gute, dauernde Stellung. Näheres Expedition. 6462

Gesucht zum 1. April ein braves, tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten, sowie das Bügeln gründlich versteht. Zu melden zwischen 9 und 12 Uhr Mainzerstraße 23. 6435

Gesucht Bonne, perfekte **Hotellköchinnen** für außerhalb, ein feines, geſetztes **Stubenmädchen**, **Hotel-Zimmermädchen** für auswärts und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch **Ritter**, Webergasse 15. 6606

Ein gewandtes **Bügelmädchen** für ein Hotel nach auswärts gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 6606

Ein **braves** **Dienstmädchen** gesucht Goldgasse 3. 6594

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, wird von einer kleinen Familie ein Mädchen mit guten Zeugnissen zum sofortigen Eintritt gesucht. 6541

Ein ordentliches **Hausmädchen** wird auf Anfang April gesucht Adelhaidstraße 51. 6547

Eine ältere, erfahrene **Köchin**, welche Hausarbeit versteht, wird gesucht auf der **Lohmühle** bei Viebrich-Mosbach. 6534

Gesucht: **Zimmermädchen**, feinere **Hausmädchen**, **Kindermädchen**, **Haus- und Küchenmädchen**, solche, welche kochen können und solche für Mädchen allein d. **Fr. Schug**, Weberg. 37. 6560

Gesucht in einen kleinen Haushalt ein solides Mädchen. Näh. Saalgasse 6, Stb. 6625

Gesucht 2 franz. Bonnen, Herrschaftsköchinnen, bürgerliche Köchinnen, 3-4 f. Stubenmädchen, 4 Hotel-Zimmermädchen, 6-8 Mädchen für allein, 2 Küchen- und 2-3 Kindermädchen durch Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 6615

Gesucht 1 geſetztes Mädchen zu einer einzelnen Dame, 2 sprachkundige Bonnen, 2 feine Stubenmädchen, Herrschafts-, Hotel-, feinebürgerliche Bei- und Kaffeeköchinnen, Mädchen für allein, 2 Hotelzimmermädchen, 3 Mädchen in eine Trinkhalle durch **Birk's Placirungs-Bureau**, große Burgstraße 10. 6623

Ein anständiger, junger **Kellner**, der sich über seine bisherige Thätigkeit genügend ausweisen kann, wird gesucht im „**Europäischen Hof**“ in Viebrich. 6621

Gesucht eine **Bonne (Französin)**, ein geſetztes **Fräulein** zur Stütze der Hausfrau, eine **Kammerjungfer** nach außerhalb, eine junge **Köchin**, ein Mädchen zum **Weißzeug**, sowie mehrere **Haus- und Küchenmädchen** durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5, 2 St. 6608

Gesucht ein **Kellner** in eine Bier-Restaurations und eine gewante **Kellnerin** nach außerhalb durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5, 2 St. 6608

Für unser **Drogen- und Chemikalien-Geschäft** suchen wir einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als **Lehrling**. Näh. bei **E. F. Gallion & Comp.**, Neugasse 16. 5680

Ein junger, gewandter **Bursche** von 16-17 Jahren wird sofort gesucht bei **W. Müller**, Bleichstraße 8 im Laden. 6613

Ein tüchtiger **Wochenschneider** gesucht Neugasse 15. 6568

Offene Lehrlingsstelle.

Für einen jungen Mann mit tüchtiger Schulbildung wird zur demnächstigen Belegung eine **Lehrlingsstelle** bei mir vacant. Näheres auf directen Offerten. 314 **Edmund Rodrian's** Hofbuchhandlung.

Lehrling gesucht.

4172

Ich suche für mein Ladengeschäft und Comptoir einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als **Lehrling**.

Adolph Dams, Hoflieferant, Wiesbaden, gr. Burgstraße 5.

Lehrling gesucht.

Für mein Manufactur- und Modewaaren-Geschäft suche für gleich oder nach Ostern einen jungen Mann als **Lehrling**.

Maurice Ulmo. 5261

Lehrling gesucht.

Für meine **Buchhandlung** suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling**. Eintritt jezt oder später.

H. Ebbecke, Kirchgasse 14. 4197

Für mein Tapetengeschäft ein **Lehrling** mit den nöthigen Vorkenntnissen sofort gesucht!

Carl Grünig, Kirchgasse 31. 6181

Ein **Junge vom Lande** gesucht **Moritzstraße 12, 1 Treppe**. 6536

Ein Lehrling

für ein feineres **Mode- und Confections-Geschäft** gesucht. Näh. Expedition. 6544

Ein starker **Bursche** wird zur Arbeit zweimal in der Woche gesucht Frankfurterstraße 6. 6537

In einem hiesigen Bankgeschäft kann ein junger Mann, welcher die zum einjährigen Militärdienst berechtigenden Kenntnisse besitzt, als **Lehrling** eintreten. Näh. Expedition. 6543

Ein **Schreinergeſelle** gesucht Mühlgasse 9; daselbst kann ein wohlherzogener **Junge** die Schreinerei erlernen. 6596

Gesucht zur Saison tüchtige **Chefs**, **Zimmer- und Saalkellner** durch **Feilbach**, Schulgasse 11. 6624

Wohnungs-Anzeigen.

W e s a n t:

Gesucht für die Sommermonate eine möblierte Manjarde in der Sonnenbergerstraße. Offerten sub C. C. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6539

A n g e b o t:

Hellmündstraße 13a ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Frankenstr. 1. 6562

Hirschgraben 5 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu ver. Näh. Bleichstraße 39. 6550

Leberberg 5, Villa Albion, sind möblierte Zimmer mit **Pension** zu vermieten. 6515

Lehrstraße 1a ist ein schön möbliertes Parterrezimmer, Sonnenseite, zu vermieten. 6527

Neugasse 15 ist ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 6572

Pension

finden junge Mädchen in Wiesbaden bei einer gut situierten Privatfamilie. Nähere Auskunft erteilt **J. J. Braun**, Taunusstraße 55, Wiesbaden. 6514

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)



Frankfurter Pferdeloose à 3 M.
in Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung,
Langgasse 27. — Ziehung baldigst. — 316

Bilder aus Wiesbaden's Vergangenheit. *

VIII. Das Zunftwesen der Stadt vor dem dreißig-jährigen Kriege.

Der Gewerbestand hat seine Entfaltung vorzugsweise dem frühzeitig in ihm erwachten genossenschaftlichen Geiste zu verdanken, aus dem jene Zunftverfassung herborging, die auf die Entwicklung der ständischen Verhältnisse so großen Einfluß übte.

Ueber Zeit und Veranlassung der Entstehung der Zünfte sind die Meinungen getheilt, gewiß ist, daß die frühzeitige Polizeiaufsicht über Bereitung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse viel dazu beitrug. Es spricht dafür der Umstand, daß wir die Mitglieder solcher Gewerke zuerst zu Zunftverbänden vereinigt finden, die sich mit Bereitung von Lebensmitteln oder mit Verfertigung und Bearbeitung von Kleidungsstoffen beschäftigten.

Solcher Polizei-Ordnungen für Gewerke der Stadt Wiesbaden aus dem 15. und 16. Jahrhundert, die uns über die bürgerlichen Verhältnisse und die Preise der Lebensbedürfnisse jener Zeit interessante Aufschlüsse geben, haben sich mehrere erhalten. Eine im Jahre 1474 durch Graf Johann im Verein mit dem Stadtvorstande aufgestellte, 1519 durch Graf Philipp I. erneuerte Ordnung schrieb den Fleischern Ort und Zeit des Fleischverkaufs, sowie die Art des in den verschiedenen Jahreszeiten zu schlachtenden Viehes vor und setzte den Preis für Ochsen- und Schweinefleisch auf 6, für Rind-, Hammel- und Kalbfleisch auf 5 Heller pro Pfund fest. Späteren Zusätzen zufolge durfte ein Kalb nicht unter 8 Wochen alt sein, auch sollten die überhand nehmenden „Regelsuppen“ abgeschafft werden.

Zur Ueberwachung der Fleischer und zur Kontrolle der Ausführung der erwähnten Vorschriften wurden zeitweise „Bescher“ oder Fleischbeschaumer ernannt, und zwar im Jahre 1502 Friedrich Schmidt und Wilberich Niemen-schneider, denen 1525 Heinrich und Hans Schuhmann folgten. Diesen Letzteren wurde zugleich die öftere Revision der Baaren der Hocker und Vorkäuser aufgetragen und ihnen zur Pflicht gemacht, „das, was sie nit gut und uffrichtig finden würden, auszuschütten und zu vertilgen, wie mit solchem bösen Gut zu thun gebühre“. Den Hockern wurde dabei das Aufkaufen der vom Lande hereingebrachten Lebensmittel vor 11 Uhr Vormittags untersagt, besonders sollte Salz mindestens einen Tag öffentlich feilgeboten gewesen sein. Den Preisen für Fett- und Fischwaaren wie für Spezereien hatten sie bei Strafe von 4 Turnos (1 Turnos = 2 Albus) dem zu Mainz „von der Fischporten bis zum Spiegel“ üblichen anzupassen.

Für die Bäcker wurde zu gleicher Zeit (1525) festgesetzt, daß das Dreihellerbrot drei Pfund zu wiegen habe, wenn das Mainzer Malter Korn 15–20 Albus (1 Albus = 2 Kreuzer oder 13 Heller) koste, und zwei Pfund, wenn es 21–26 koste. Das Hellerbrot sollte 21 $\frac{1}{2}$ Loth, das Pfennigbrot 32 Loth wiegen, wenn den Bäckern ein Malter weißen Mehls für 12 Albus in's Haus geliefert würde. Die gebakenen Brote eines Mainzer Malter Weizenmehls mußten 97 $\frac{1}{2}$ Pfund wiegen. Wenn in Broden zu viel Kleie gefunden wurde, so waren sie zu zerschneiden und „um Gottes willen“ an die Armen zu vertheilen. — Einige Jahre später wurde der Backlohn von einem Malter Mehl, wenn der Bäcker den Sauerteig, der Hausmann dagegen Holz und Salz dazu gab, abwechselnd auf 6 Pfennig oder einen Laib Brod festgesetzt.

Einer Ordnung für die Müller von 1568 zufolge mußte ein Mainzer Malter oder vier gestrichene Birnzel guter Frucht 160 Pfund an Mehl und Kleie betragen; davon stand den Müllern ein gestrichener Kumpf oder 10 Pfund als Mahllohn und 2 Pfund für Reinigen des Mehles zu.

Im Jahre 1572 wurde auf Requisition der Stadt Frankfurt a. M. eine ständige Ueberwachung der Gewürzkrämer und Untersuchung ihrer Baaren durch den Amtmann Bernhard v. Langeln angeordnet, weil es sich herausgestellt, daß den Gewürzen gesundheitschädliche Substanzen beigebracht wurden.

* Nachdruck verboten.

Ebenso wie der Verkauf der Lebensmittel, so war die Arbeit der Handwerker und deren Verkehr unter einander überwacht und geregelt. Für die Schuhmacher und Lohgerber der Stadt erließ Graf Adolf III. am Freitag nach St. Bonifaciusstag (10. Juni) des Jahres 1496 eine Verordnung, nach welcher sich zwei Schuhmacher jeden Montag bei den Lohgerbern zur Beschäftigung des zubereiteten Leders einzufinden, sich mit ihnen über den Preis des Leders zu einigen und den Tag zu bestimmen hatten, an welchem sämtliche Schuhmacher ihre Bedürfnisse auswählten. Konnte man über den Preis nicht einig werden, so wurde die Entscheidung einer aus Schuhmachern und Gerbern bestehenden Commission übertragen; war auch der von diesen Schiedsmännern ausgeworfene Preis dem Verkäufer noch zu niedrig, so konnte er sein Leder verkaufen, an wen er wollte, nur durfte er nicht unter den den Schuhmachern gesetzten Preis gehen. Das etwa Angekaufte hatten die Gerber den Schuhmachern auf einen Monat zu creditiren, jedoch mußte, wenn der Kaufpreis die Summe von 4 fl. überstieg, der vierte Theil des Betrages sofort abbezahlt werden.

Weiter gab Graf Philipp I. am 21. Juni 1538 den acht Tuchwebern der Stadt auf deren Gesuch eine Ordnung, die in fünf Abschnitten Folgendes besagte: Erstens sollte jeder Meister zur Vermeidung von Zwistigkeiten und „damit der Arme beim Reichen bliebe“, nicht mehr als 32 Tücher und 6 Schneidtücher, die geprüft und besiegelt sein mußten, auf die jährlichen beiden Frankfurter Messen zum Verkauf bringen; wer mehr zu verkaufen versuchte, hatte der herrschaftlichen wie der Zunftkasse je 1 fl. Strafe zu entrichten. Der zweite Abschnitt gibt die zu verarbeitenden Materialien, die Art der Bearbeitung und die Größe der Tücher an; sie sollten ein 15-fadenes Gezeile in die Breite und 44 Ellen in der Länge haben, so daß ihre Größe nach dem Wollen mindestens noch 28 Ellen betrug. Im dritten Abschnitt folgen die Vorschriften für die beiden auf zwei Jahre gewählten „Bescher oder Siegler“; es wird ihnen darin eingeschärft, diejenigen Weber zur Anzeige zu bringen, die unaußere oder zu leichte Tücher vorzeigten, damit sie mit 4 Weispfennigen bestraft würden; besonders sollten sie sich nicht begeben lassen, Tücher mit grauen und rothen Flecken oder dünnen Stellen zu siegeln. Nach dem vierten Abschnitt konnte jeder Mann von ehrlicher Herkunft dem Handwerk beitreten, wenn er 4 fl., zur Hälfte der Herrschaft, zur andern Hälfte dem Handwerk, entrichtete. Diejenigen jedoch, die sich beim Handwerk einkauften, um seine Vortheile zu genießen und vor Allem das Siegel des Grafen zu benutzen, ohne selbst Tuch zu machen, hatten dem vereinigten Handwerk jährlich ein Viertel Wein „zum höchsten Zapfen“ zu geben. Im fünften und letzten Abschnitt wird Denjenigen eine willkürliche Geld- und Weinstrafe angedroht, die ihre Mitmeister auf Märkten oder bei sonstigen öffentlichen Gelegenheiten mit Wort oder That angriffen.

Waren bis dahin die Ordnungen mehr zur Erleichterung des Verkehrs zwischen Bürgern und Handwerkern, sowie der letzteren unter einander gegeben worden, so waren sie im Anfange des 17. Jahrhunderts schon deshalb geboten, weil sich erhöhte Ansprüche und theilweise auch Uebervorteilungen bei Händlern, Handwerkern und Arbeitern bemerklich machten, hauptsächlich aber als mit Beginn des dreißigjährigen Krieges es an Arbeitskräften zu mangeln begann. Mit Rücksicht darauf hatten sich im Jahre 1623 Kurmainz, Hessen-Darmstadt, die freie Stadt Frankfurt und Nassau-Saarbrücken für die Herrschaften Wiesbaden und Idstein geeinigt und eine Taxe für Handwerker, Tagelöhner, Diensthoten und die nothwendigsten Lebensmittel aufgestellt. — Ein Ueberblick über die in dieser Tax-Ordnung gesetzten Löhne und Preise mit einem vergleichenden Rückblick auf die der vorhergegangenen Jahrhunderte soll in einem späteren Artikel folgen. — Auch über die in den gegenseitigen Verkehr und Handel zu bringenden Geldsorten war eine Einigung zwischen den genannten Staaten erzielt worden, und zwar sollte der sogen. neue Gulden zu 27 Albus oder 54 Kreuzer die Basis der Berechnungen bilden. Außer diesem waren nämlich in jener Zeit der Münzwirren — abgesehen von den vielen anderen Geldsorten — noch der Gulden zu 30 Albus oder 60 Kreuzer und der sogen. alte Gulden zu 24 Albus oder 48 Kreuzer im Kurs.

Die vorerwähnten Maßnahmen, zu denen der Landesherr durch die Zeitverhältnisse gebrängt wurde, hatten indeß immer nur das Einfache und Praktische, das Beste aller Unterthanen bezweckende im Auge. Von den endlosen Zunftbriefen, in denen die Gewerke der Städte in ängstlicher Wahrung des Hergebrachten ihre Rechte verbrieften ließen, wußte man in Wiesbaden noch wenig. Erst der dreißigjährige Krieg brachte auch in dieser Beziehung eine Aenderung des Bestehenden mit sich.

Th. Schüler.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Montag den 21. März Abends 7 Uhr
im grossen Casino-Saale:

III. Soirée für Kammermusik

der Herren Musikdirector **Rebicek**, Kammermusiker **Troll**,
Knotte und **Hertel**, sowie unter gefälliger Mitwirkung
des Fräulein **Elisabeth Krafft** (Piano) aus Biebrich.

PROGRAMM.

- 1) **Quartett** von L. v. Beethoven (G-dur, op. 18 No. 2).
- 2) **Trio** von J. Raff (C-moll, op. 102).
- 3) **Quartett** R. Schumann (A-dur, op. 41 No. 3).

Eintrittskarten sind zu haben in der Buchhandlung von
C. Hensel und Abends an der Casse. 104

Weisse und crème

Gardinen

in großartiger Auswahl
der neuesten Zeichnungen.

Weisse Gardinen

in Nesten

277

von 2—4 Fenster

in Dessins der vorigen Saison

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

zum **Ausverkauf** gestellt.

M. Wolf, Zur Krone.

Ein Posten Corsetts

für Damen von . . . Mk. 1.— an,
für Kinder von . . . „ —.75 „

leinen Brust-Einsätze
für Herren-Hemden,

glatte, gestickte und mit Schnurfalten, empfiehlt in großer
Auswahl zu ungewöhnlich billigen Preisen

129

C. Warlies, Langgasse 35.

Dr. Thilenius, homöop. Arzt, Sprechstunden von
3—4 Uhr Emserstraße 13. 14639

Weisse

Vorhangstoffe

in allen Fabrikaten und Breiten,

eine grössere Anzahl abgepasste, feine

Gardinen-Reste,

1 bis 2 Fenster haltend,

werden **weit unter dem Werthe** abgegeben.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

72

¹⁰/₄ breite **Irwin-Gardinen,**

prachtvolle Dessins,

per Fenster 4¹/₂ Mark,

Engl. Tüll- und Schweizer Gardinen.

Michael Baer, Markt.

5881

Gute, solide **Stickerien** in großer Auswahl zu sehr
billigen Preisen empfiehlt

4234

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Conservierung

von **Pelzwaaren** und allen **Winter-**
kleidern gegen Motten- und Feuers-
gefahr. 6508

Extra dazu hergerichtete Gewölbe.

Langgasse **A. Opitz, Langgasse**

44.

Hof-Kürschner,

44.

Zur gef. Beachtung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich den
Allein-Verkauf meiner überall so sehr beliebten Fabrikate
für Wiesbaden und Umgegend

Herrn J. Bergmann, 22 Langgasse 22,
übertragen habe und bitte ich ein verehrliches Publikum, sich
gef. von der Güte und Preiswürdigkeit meiner Waare zu
überzeugen.

Carl Herm. Littmann,

Tabak- und Cigaretten-Fabrik „Réunion“
in Dresden.

NB. Für Wiederverkäufer **Engros-Preise.**

5898

Ein fast neuer, eichenlackirter **Küchenschrank** mit Glasauf-
satz zu 50 Mark zu verkaufen, desgl. ein dreiarziger Gas-
lüster mit Rundern und Gloden à 50 Mark **Adelheid-**
straße 41, zwei Treppen hoch rechts. 6322

Oberstabsarzt Dr. Schmidt'sches

Gehör-Oel

heilt Taubheit (wenn sie nicht angeboren)
schnell u. radical, beseitigt Ohrenausen u.
Stechen sofort. Preis eines Flacons incl.
Verpackung und Postporto 6 A. 60 A.
Generaldepositor **Leopold Steiner**,
Berlin SW., Schützenstrasse No. 33.

à Meter 1 Mark. **Billig.** à Meter 1 Mark.

Den geehrten Damen zur gef. Nachricht, daß alle ge-
wünschte Farben in Seidenstoffen eingetroffen, sowie
die so beliebten seidene Sammtstreifen zum Garniren
für Hüte und Kleider à 40 Pf. empfiehlt das Agenturgeschäft
von **C. Glaubitz**, Schwalbacherstraße 30. 6482

Tannenduft-Toilette-Wasser,Seife,
Sachets

von **Wolf & Schwindt** in Karlsruhe zu haben
4179 **Parfumerie Victoria**, „neben dem Adler“.

Den Herren Landwirthen

bringe meine neu construirten Pflaspumpen hiermit
wieder in empfehlende Erinnerung.

2724 **Gg. Kissel**, Römerberg 16.

Zum Unterhalten von Gärten, sowie zu allen in dieses
Fach einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich **Steitz**, Handels-
gärtner, **Dohheimerstraße 58**. Aufträge nimmt auch
Herr Lederhändler **Stritter**, Kirchgasse, entgegen. 6009

Das Poliren aller Arten Möbel, sowie Reparaturen
werden bestens besorgt. Näheres Langgasse 23, drei Stiegen
hoch, bei **Müller**. 4517

Immobilien, Capitalien etc.**Haus-Verkauf.**

Ein gut gebautes Haus mit Stallung und Hof im oberen
Stadttheile, gut rentirend, ist mit 3—4000 Mk. Anzahlung
zu verkaufen. Der Restbetrag kann lange zu 4 1/2 % stehen
bleiben. Näheres bei **Ch. Falker**. 5910

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör,
großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. auf dem Baubureau Dranienstraße 23. 2032

**Villa mit Stallungen, Gärten, Hinter-
gebäude etc., sogleich zu verpachten
oder zu verkaufen.** Näheres Ren-
gasse 15 im Laden. 5277

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren
Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen
25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße
zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Ein-
richtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Näh. **Adelheidstraße 33 in Wiesbaden**. 2021

Ein inmitten der Stadt gelegenes Geschäftshaus ist unter
guten Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres Moriz-
straße 8 im Laden. 5322

**Das Haus Nerothal No. 17 ist unter
günstigen Bedingungen zu verk.** 5754

Villa zum Alleinbewohnen.Näheres bei **C. H. Schmittus**, Adolphstraße 10. 816

60

Villa Mainzerstraße 30 ist zu verkaufen. Näh. bei Rechts-
anwalt **Dr. Bergas**, Schützenhofstraße 3. 2467

Brachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal
zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 2011
**Immobilien, An- und Verkauf, Capitalien, Aufnahme
und Anlage, kostenfreie Auskunft** durch

H. C. Müller, Rechtsconsulent, Mauergasse 10. 3681**Häuser-Verkäufe.**

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von
25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**,
Wilhelmstraße 40. 997

Biebrich. Ein Geschäftshaus mit Läden, beste
Lage, gut rentirend, billig, mit kleiner An-
zahlung zu verkaufen. 5991

Mosbach. Ein neues Haus, herrliche Aussicht, gegen-
über dem Bahnhof, um den billigen Preis
von 15,000 Mark zu verkaufen. Näh. bei **Carl Glaubitz**,
Agent in Wiesbaden. 5990

Villa zu verkaufen **Biebrich a. Rh.**,
Schiersteiner Chaussee 11. 2022

Ländliche Besizung

im Siegthal. 6503

Verzehrungshalber beabsichtige ich, mein im Jahre 1874 ge-
bautes, in Ziegel-Rohbau und im einfachen, ländlichen
Villenstil aufgeführtes Wohnhaus nebst Garten und Wiese
zu vermieten und eventuell unter der Hand zu verkaufen.
12 Räume, Trockenboden, helle, gewölbte Keller, Veranda,
Gemüse- und Biergarten mit schattigen Plätzen; freie, aber
warme, gegen Nord durch Gebirg geschützte Lage an der
Coblenz-Elber Straße und am Siegflusse; schöne Bade-
gelegenheit, vorzügliches Felsen-Trinkwasser, gesunde Wald-
luft; 10 Minuten von der Bahnstation. — Ganzes Areal
15 Aren. — Gef. Franco-Offerten wolle man hierher oder
nach dem 1. April er. nach Oberhausen a. Ruhr an mich
richten.

Bekdorf a. Sieg, Köln-Siegener Eisenbahn.

Böcker,

Eisenbahn-Maschinenmeister.

Geschäft, rent., weg. Umbau bil. z. verk. Näh. Exped. 13696
Zu verkaufen drei Baupläne an der Kapellenstraße hier.
Näheres in dem Baubureau von **Euler & Koppen**,
Friedrichstraße 38. 2025

Zu verkaufen

mehrere an der verlängerten Victoriastraße belegene Bau-
pläne. Näheres in der Expedition d. Bl. 4913

Der Poths'sche Bier- nebst Eiskeller, an
der Geisbergstraße gelegen, ist zu verkaufen.

Näheres Mühlgasse 7. 5189

Ein Garten ist zu verpachten bei **P. Seiler**. 6363

30,000 Mk. auf Nachhypothek, auch geth. auszul. N. E. 5536

600 Mark werden gegen 1. Hypothek auf Ländereien gesucht.

Näheres in der Expedition d. Bl. 6436

50,000 Mk. auf Ländereien, auch getheilt auszul. N. E. 5537

Gegen gute Zinsen und Sicherheit werden 4000 Mark auf

1—2 Jahre gesucht. Gef. Offerten unter A. A. 200 besorgt

die Expedition d. Bl. 6449

17,000 Mark auf 1. Hypothek ohne Makler zu leihen

gesucht. Näh. Exped. 6336

Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser**,
Grabenstraße 24. 15345

21,000 Mk. auf erste Hypothek gesucht. Näh. Exp. 3849

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Zum 1. October

wird eine Wohnung von 7 bis 8 Zimmern oder Villa mit Stallung zu miethen gesucht. Offerten unter A. B. 101 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6392

Gesucht zum 1. April von einer Dame zwei unmöblierte Zimmer. Adressen unter W. S. 13 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5055

Per 1. Juli

wird in der Langgasse oder deren Nähe eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör von einer stillen Familie zu miethen gesucht. Offerten unter B. L. besorgt die Exped. 6012

Gesucht auf 1. October

Wohnung von 3-4 Zimmern in der Kapellen-, Geisberg-, Bierstadterstraße. Schöne Aussicht u. von einer Familie ohne Kinder. Offerten unter C. C. 500 an die Exped. 6076

Gesucht wird zum 1. October d. Js. von einem kinderlosen Ehepaar eine Wohnung von 5 bis 7 Piecen nebst Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe wolle man unter E. W. 7 in der Expedition d. Bl. niederlegen. 6249



Für einen jungen Herrn, 15 Jahre alt, aus guter Familie, der bereits hier Privatstunden erhält und sich etwa ein Jahr dahier aufzuhalten gedenkt, wird Kost und Logis in einer anständigen Familie gesucht. Gefällige Offerten unter A. S. 148 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6340

Angaben:

Adlerstraße 9 ist ein möbliertes Parterrezimmer, auf Verlangen mit Kost, zu vermieten. 5943

Adolphsallee 6 im Hinterhaus sind 2 Zimmer nebst Küche und Keller an ruhige, stille Leute auf 1. April zu verm. 1367

Große Burgstraße 10

ist die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zum 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 6026

Dogheimerstraße 44 ist die Parterre-Wohnung mit Balkon und Garten zum 1. Juli zu vermieten. Besichtigung zwischen 12 und 1 Uhr. 6043

Herrugartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 4884

Kapellenstraße 37a möbl. Villa zu vermieten. 3244

Marktstraße 8, eine Stiege hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4970

Neugasse 18 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, auf gleich oder 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. 6344

Nicolassstraße 15, Ecke der Adelheidstraße, ist die Bel-Etage-Wohnung, aus 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden und Küche bestehend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, Waschküche, Garten u., auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Adelheidstraße 15, im 1. Stock oder Rheinsstraße 8, ebener Erde. 3079

Saalgasse 8, 2 Stiegen hoch, schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 5590

Schwalbacherstraße 33 im Vorderhaus, eine Stiege hoch bei Krebs, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6485

Walramstraße 29 Wohnung zu verm. Preis 120 Thlr. 6364

Walramstraße 29 Mansardzimmer zu vermieten. 6365

Wellrichstraße 6, rechts, möbl. Part.-Zimmer zu verm. 5884

Wellrichstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 5565

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 35. 3608

Eine Siebel-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten Bahnhofsstraße 5. 6360

Eine leere Mansarde zu vermieten Louisenstraße 27 im Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 6439

Zu vermieten auf sogleich eine hübsche, kleine Wohnung, möbliert, bestehend aus zwei Sälen, zwei Zimmern, drei Mansarden, Küche und Zubehör. Näh. Kapellenstraße 39. 6437

Ein schönes, unmöbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 12. 6493

Möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kabinet, mit 1 auch 2 Betten, billig zu vermieten Hellmündstraße 13. 5229

Villa, 7 bis 9 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 30. P. 5394

Möbliertes Zimmer mit Pension, nahe der Kaserne, zu verm. Schwalbacherstraße 27, 1 St. 6388

Zwei möblierte Zimmer zusammen oder getheilt billig zu vermieten Adelheidstraße 42 im 3. Stock. 5932

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 1, 1. St. 6146

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Wellrichstraße 16 können 1 auch 2 Gymnasiasten gute Pension erhalten. 6320

Schüler finden gute und billige Pension. Beste Referenzen. Näh. d. Regierungs-Secretär Reuter, Friedrichstr. 5. 5169

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Al. Laden 8 Taunusstraße 8, ganz neu hergestellt, sehr geeignet für Blumen-, Agentur-, Commissions- und dergl. Geschäfte, per sofort zu vermieten. 6284

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße.

Eine große möblierte Wohnung mit oder ohne Küche u. Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 5598

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 12. bis 19. März 1881.

	Höchster Preis.		Niedr. Preis.			Höchster Preis.		Niedr. Preis.	
	fl.	sch.	fl.	sch.		fl.	sch.	fl.	sch.
I. Fruchtmarkt.									
Weizen . . . p. 100 Kgr.	24	12	24	12	Gedht. per Kgr.	2	80	2	40
Roggen . . . " 100 "	—	—	—	—	Backfisch . . . " "	—	70	—	46
Hafer . . . " 100 "	16	—	14	—					
Stroh . . . " 100 "	7	80	6	20	IV. Brod und Mehl.				
Heu " 100 "	8	—	6	60	Schwarzbrod:				
					Langbrod per 1/2 Kgr.	—	17	—	14
					Rundbrod " 1/2 "	—	15	—	13
					Weißbrod:				
					a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.	—	3	—	3
					b. 1 Milchbrod " 30 "	—	3	—	3
					Weizenmehl:				
					Vorschuß:				
					I. Qual. p. 100 Kgr.	46	—	42	—
					II. " 100 "	42	—	38	—
					Gewöhnl. (fog. Weizenm.)				
					p. 100 Kgr.	40	—	36	—
					Roggenmehl " 100 "	35	—	32	—
II. Viehmarkt.									
Fette Ochsen:									
I. Qual. p. 100 Kgr.	137	14	133	72					
II. " 100 "	130	28	126	86					
Fette Schweine p. Kgr.	1	28	1	20					
Hammel " "	1	38	1	—					
Kälber " "	1	20	—	80					
III. Victualienmarkt.									
Kartoffeln. p. 100 Kgr.	6	—	3	50					
Butter per Kgr.	2	30	2	—					
Eier per 25 Stück	1	50	1	25					
Handkäse per 100 "	8	—	7	—					
Fabrikkäse " 100 "	5	—	4	—					
Knoblauch " 100 Kgr.	26	—	24	—					
Blumenkohl. per Stück	—	50	—	20					
Kopfsalat . . . " "	—	20	—	18					
Wirsing " "	—	8	—	4					
Weißkraut . . . " "	—	10	—	6					
Rotkraut " "	—	25	—	10					
Gelbe Rüben " Kgr.	—	20	—	16					
Weiße " " "	—	8	—	6					
Kohltrabi (obererdig) " "	—	4	—	2					
Kohltrabi . . . per Stück	—	4	—	2					
Ballnüsse p. 100 Stück	—	—	—	—					
Kastanien . . . per Kgr.	—	60	—	40					
Eine Gans " "	—	—	—	—					
" Ente " "	—	230	—	2					
" Taube " "	—	60	—	50					
Ein Hahn " "	—	160	—	1					
" Huhn " "	—	2	—	150					
" Gans " "	—	—	—	—					
Al per Kgr.	3	—	2	40					
					V. Fleisch.				
					Schinken:				
					v. d. Keule . . . p. Kgr.	1	40	1	36
					Bauchfleisch . . . " "	—	132	—	120
					Stuh- o. Rindfleisch " "	—	1	—	80
					Schweinefleisch . . . " "	—	138	—	132
					Kalb- u. Hammelfleisch . . . " "	—	120	—	80
					Hammelfleisch " "	—	138	—	1
					Schafffleisch " "	—	1	—	80
					Dörrfleisch " "	—	160	—	140
					Solberrfleisch " "	—	138	—	132
					Schinken " "	—	2	—	180
					Speck (geräuchert) " "	—	180	—	160
					Schweinefleisch . . . " "	—	160	—	120
					Nierenfett " "	—	1	—	1
					Schwartenmaggen:				
					frisch " "	—	160	—	160
					geräuchert " "	—	184	—	180
					Bratwurst " "	—	160	—	160
					Fleischwurst " "	—	160	—	138
					Leber- u. Blutwurst:				
					frisch p. Kgr.	—	96	—	96
					geräuchert " "	—	184	—	180

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. März.

Gestorben: Am 18. März, Hildegard Julie Albertine Gulda Felsche, Zwillingstochter des Rentners und Hauptmanns der Landwehr Emil Giltrop, alt 4 M. 6 Z.
Druckfehlerberichtigung: In dem Auszuge vom Gestrigen in No. 66 d. Bl. muß es unter „Geboren“ in der 2. Z. v. u. „Nenzel“ statt „Benzel“ heißen.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Rosbach. Geboren: Am 10. März, dem Schuhmacher Conrad Schuchard e. S. — Am 11. März, e. unehel. T., N. Elisabeth. — Am 13. März, dem Zimmermann Heinrich Christian Mohr e. T. — Am 14. März, dem Tagelöhner Friedrich Gruber e. T. — Am 16. März, dem Schreiner Hermann Jost e. S. — Am 16. März, dem Tagelöhner Franz Albrecht e. S. — Aufgeboten: Der Schlosser August Straß von Schweinsberg in Kurheßen, wohnh. dahier, und Anna Marie Kaiser von Dietrichen, N. Limburg, wohnh. dahier. — Der Buchdruckereibesitzer Karl Peter Heinrich Hill von hier, wohnh. dahier, und Anna Angelika Marie Vater von Freiburg im Breisgau, wohnh. zu Karlsruhe. — Der Kaufmann Johann Karl Runo Eduard Göttinger von hier, wohnh. dahier, und Margaretha Elisabeth Kneuper von hier, wohnh. dahier. — Verheiratet: Am 12. März, der Bierbrauer Matthäus Bed von Gröningen in Württemberg, wohnh. zu Mainz, und Marie Dorothea Schmitt von hier, wohnh. leithier dahier. — Gestorben: Am 12. März, Susanne Margarethe, T. des Tagelöhners Christian Rauch, alt 1 M. — Am 12. März, Elisabeth Helene, geb. Planke, Ehefrau des Eisenbahn-Assistenten Friedrich Christian Butterwed, alt 48 J. — Am 13. März, Karl Joseph, unehel., alt 1 J. 8 M. — Am 16. März, Catharine, geb. Decius, Ehefrau des Antiquars Johann Enzbach, alt 37 J.

Schierstein. Geboren: Am 4. März, dem Steinbauer Georg Dadißch e. T., N. Marie Margarethe. — Am 8. März, dem Gastwirt Philipp August Seipel e. S., N. August Christian Philipp. — Verheiratet: Am 6. März, der Fabrikarbeiter Albert Adolf Schnabel und die Näherin Christiane Elisabeth Haubiger, wohnh. zu Schierstein. — Am 10. März, der Landwirt Heinrich Friedrich Wilhelm Schneider und Henriette Louise Theodore Seipel, foran wohnh. zu Biebrich-Rosbach. — Gestorben: Am 6. März, Henriette, geb. Schäfer, Ehefrau des Fabrikarbeiters Jacob Ott, alt 36 J. 1 M. 24 T. — Am 10. März, der Landmann Johann Adam Schäfer, alt 77 J. 4 M. 18 T.

Dohheim. Geboren: Am 10. März, e. unehel. S. — Am 12. März, dem Landmann Friedrich August Wintermeyer e. S., N. Karl Wilhelm. — Am 12. März, dem Zimmermann Philipp Friedrich Sand e. T. — Am 15. März, dem Antiker Philipp Werner e. T. — Verheiratet: Am 15. März, der Maurer Karl Philipp Wilhelm Koffel und Henriette Koffel, Beide von hier. — Gestorben: Am 13. März, der Schneider Peter Karl, S. des verstorbenen Müllers Friedrich Wagner, alt 21 J.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 8. März, dem Steinbrecher Joseph Wagner zu Sonnenberg e. T., N. Louise Magdalene. — Am 9. März, dem Bader Karl Wolf zu Sonnenberg e. T., N. Auguste. — Am 9. März, dem Landmann August Fischer zu Rambach e. S., N. Ludwig Karl Christian. — Am 13. März, dem Glaser Friedrich Ott zu Sonnenberg e. T., N. Caroline. — Am 14. März, dem Maurer Philipp Christian Seelgen zu Sonnenberg e. S., N. Philipp Karl. — Aufgeboten: Der verw. Tagelöhner Johann Georg Karl Christian Eg zu Sonnenberg und die Witwe des zu Wiesbaden verstorbenen Tagelöhners Georg Cutrin, Elisabeth geb. Frey aus Roth, Kreis Kreuznach, wohnh. zu Sonnenberg. — Verheiratet: Am 13. März, der Landmann Karl Wilhelm Christian Dörr zu Sonnenberg und Wilhelmine Philippine Marie Caroline Jedel daselbst. — Gestorben: Am 14. März, Philipp Karl, S. des Maurers Philipp Christian Seelgen zu Sonnenberg, alt 9 1/2 St. — Am 14. März, Louise Anna Maria, T. des Länders Friedrich Klaus zu Sonnenberg, alt 1 J. 4 M. 5 T. — Am 14. März, der Tagelöhner Wilhelm Häuser zu Sonnenberg, alt 69 J. 5 M. 15 T. — Am 18. März, Johanne Dorothea Philippine, geb. Wagner, Ehefrau des Tagelöhners Philipp Rauch zu Sonnenberg, alt 59 J. 10 M. 7 T.

Bierstadt. Geboren: Am 6. März, dem Maurer Wilhelm Treßbach e. T., N. Christiane. — Am 10. März, dem Gartenarbeiter Philipp Kaiser e. T., N. Dorothea.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 18. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Hinton).	839,09	838,70	837,67	838,49
Thermometer (Reaumur).	+5,6	+12,0	+9,0	+8,87
Dampfspannung (Bar. Lin.).	2,34	3,00	2,80	2,71
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	71,0	53,6	63,7	62,77
Windrichtung u. Windstärke	N.W. f. schwach.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in var. 24 St.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. März 1881.)

Adler:		Curanstalt Nerothal:	
Bürklin, Kfm.,	Pforzheim.	Pflug, Rent. m. Fr.,	Lübeck.
Reineck, Kfm.,	Hannau.	Kress, Stud.,	Obernburg.
Stern, Kfm.,	Frankfurt.	Rohe,	New-York.
Stock, Hotelbes.,	Afrika.	Hotel du Nord:	
Babbe, Kfm.,	Plauen.	Lührmann, Rent.,	Tegernsee.
Flesch, Kfm.,	Frankfurt.	Hartmann, m. Fr.,	Braunschweig.
Ziegler, Kfm.,	Frankfurt.	Dr. Pagenstecher's	
Knauth, Kfm.,	Orlamünde.	Augen-Klinik:	
Klussemann, Kfm.,	Hamburg.	Aufenberg, m. Tochter,	Limburg.
Noek, Kfm.,	Potsdam.	Rhein-Motel:	
Schwarzer Hock:		Schmilinsky, Maj. m. F.,	Petersburg.
Schwabe,	Coburg.	Meisterfeld, Kfm.,	Bremen.
Cölnischer Hof:		Falk, Rent.,	Mainz.
Burbach, Lieut.,	Erfurt.	Steinhart, Kfm.,	Plauen.
Elshorn:		Taunus-Motel:	
Röscher, Kfm.,	Stuttgart.	v. Schwarze, Ingen.,	Düsseldorf.
Adler, Kfm.,	Offenbach.	Lehmann, Ratsb. m. Fr.,	Stuttgart.
Eisenbahn-Motel:		Wolff, m. Schweser,	Barmen.
Schacke, Kfm.,	Worms.	Hotel Victoria:	
Hotel „Zum Hahn“:		Junkermann, Kfm.,	Düsseldorf.
Seckenberg, Kfm.,	Wien.	Feldmann, Rent. m. Fr.,	Frankfurt.
Freundlich, Kfm.,	Nürnberg.	Hotel Vogel:	
Nassauer Hof:		Kauhlin, Kfm.,	Stuttgart.
Heinecken, m. Fr.,	Frankfurt.	v. Greintz, m. Fr.,	Stuttgart.
Moos, m. Fr.,	Hamburg.	v. Dügern, Fr. Baron m. Bed.,	Freiburg.
Villa Nassau:		Hotel Weiss:	
Dinger, Lehrer,	Amsterdam.	Burckhardt, Kfm.,	Limburg.
Fedderson, Consul,	Hamburg.	Hardstein, Kfm.,	Limburg.
Alder Hannekehof:		Müller,	Nassau.
Säberbug, Kfm.,	Köln.	Croner, Fabrikbes.,	Berlin.
Keichers, Kfm.,	Köln.	Gerlich, Kfm.,	Albersweiler.
Eberhard, Kfm.,	Heilbronn.	In Privathäusern:	
Frierberg, Kfm.,	Offenbach.	Villa Heubel:	
Houbach, Kfm.,	Ludwigsbafen.	Zegers-Veeckens, Offizier m. Fam.	
Roser, Dr.,	Marburg.	u. Bed.,	
Maureau, m. Sohn,	Carbach.	Holland.	
v. Pfannenber, Kfm.,	Geldern.		

Fahrten-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 8 1 9 10 59 11 55 12 10	7 42 8 52 10 19 11 19 1 4
4 10 4 40 (nur bis Mainz). 5 30 7 30 8 55 10 1 (nur bis Mainz).	2 47 3 17 (nur von Mainz). 5 2 6 39 (nur von Mainz). 7 23 8 27
+ Verbindung nach und von Ebern.	10 19

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 30 8 35 11 10 2 40 4 52 8 15 (nur bis Altesheim).	8 11 (nur von Altesheim). 11 10 2 24 6 30 7 42 9 9

Gessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 57 10 24 2 15 6 30	6 47 8 24 11 50 4 4 8 20

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
7 52 11 57 3 1 7 20	8 57 11 4 3 37 7 17

Richtung Söcht-Limburg.

Abfahrt von Söcht:	Ankunft in Söcht:
6 57 11 2 2 6 6 25	7 20 (nur von Niedernhausen). 9 44 11 45 4 13 8 3

Richtung Limburg-Söcht.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
7 45 9 55 2 15 6 5	8 50 11 4 6 8 24

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9 30 nach Schwalbach und Hahnstätten; Abends 6 nach Schwalbach und Beben.
Ankunft: Morgens 8 30 von Beben, Morgens 8 35 von Schwalbach; Abends 4 45 von Hahnstätten und Schwalbach.

Frankfurter Course vom 18. März 1881.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 168,90 — 168,95 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 55 — 59 .	London 20,515 b. G.
20 Frs.-Stücke . 16 . . . 17 — 21 .	Paris 80,90 — 80,85 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 41 — 46 .	Wien 174,15 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 74 G.	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold 4 . . . 24 — 26 .	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.